



Mauer- Oehlinger Nachrichten

Nr. 3 / 94
29. Sept. 1994

An einen Haushalt

P.b.b.

Kennzahl 336201



Aus dem Inhalt

Öhlermüller-Kapelle	2	Pensionistenverband Mauer-Oehling	17
Gedichte	3	SPÖ Mauer	18
Marktgemeinde Oed-Oehling	4, 5	Kinderfreunde	18
NÖ Hilfswerkes - Amstetten	5	Kinderseite	19
Nationalratswahl 1994	6	Kindergarten Mauer	20
UNION Jubiläumsjahr 1995	6	Kindergarten Oehling	20
Weihnachtsmarkt	7	Volksschule Oehling	21
Bericht des Ortsvorstehers	8, 9	Hauptschule Mauer	22
Aus der Gemeinde Amstetten-Mauer	10	Geburten	23
„Joe, Josi, Pepi, Josef“	11	Todesfälle	23
Telefonverzeichnis	11	Geburtstage	24
Betriebsvorstellung	12	Maturanten	25
Leserbrief	13	Vermählungen	26
Spaziergänger	13	Studienabschluß	27
Berichte	14, 15	Goldene Hochzeit	27
ÖVP-Mauer	16	Pfarrkirche Oehling	28
		Sozialdienst Mostviertel	29
		Pfadfinder Aschbach-Mauer	30, 31
		ASKÖ Mauer	31
		Musikverein Mauer-Oehling	32, 33
		Anton Großberger †	34
		Club '89	34
		Saunarunde	35
		Grätzelfeste	35
		UNION Mauer - Öhling	36, 37, 38, 39
		Alpenverein Ortsgruppe Mauer	40, 41
		SV-Mauer	42, 43
		SV Oed-Zeillern	43
		Ortsfest	44, 45
		Freiwillige Feuerwehr Mauer-Oehling	46
		Jägerschaft Mauer	47
		Veranstaltungen & Termine	47
		„Ybbstal Hansl“	48
		Unterstützende Firmen	48



Öhlermüller Kapelle

Bericht Seite 2

Öhlermüller-Kapelle



Im Sommer wurde die Öhlermüllerkapelle vom Musikverein, Gemeinde und Mitarbeitern der Straßenmeisterei instandgesetzt und der Vorplatz entsprechend gestaltet.

Bei der Kapelle handelt es sich um eine typische Mostviertler Kapellenform mit einer sehr wuchtigen Proportion und einem flachen Satteldach mit betontem Giebel. Sie weist an der Vorderseite oben ein kleines Bild von der Gefangennahme der Müllerin auf. Darunter steht in schwarzen Ziffern die Jahreszahl 1529. Letztmalig dürfte dieses Bild vom Lehrer Wickenhauser aus Mauer nach dem zweiten Weltkrieg renoviert worden sein.

Die Volkserzählung um die Öhlermüllerin ist eine der bekanntesten geschichtlichen Erzählungen des westlichen Mostviertels über drei Frauen, die angeblich anno 1529 von den Türken geraubt wurden. Nach mehrjähriger Gefangenschaft in Konstantinopel konnten sie fliehen und wieder in ihre Heimat zurückkehren. Die Titelheldin dieser Geschichte ist dabei die Öhlermüllerin. Beim Herannahen der berittenen türkischen Streitscharen lief sie in ihrer Angst und Verzweiflung zur nahen Kapelle, wo sie von den aus der Richtung Neuhofen kommenden Türken ergriffen wurde. Zwei weitere Frauen, die „Reintaler Tini“ (Reintal, Pf. u. Gem. Zeillern) und die „Empfänger Lisi“ (Empfing, Pf. Stephanshart), wurden damals ebenfalls von den Türken geraubt und verschleppt. In Konstantinopel wurden sie auf dem Sklavenmarkt an einen vornehmen Herrn verkauft. Nach langen Jahren der Gefangenschaft ergab sich bei einem Erdbeben die Möglichkeit zur Flucht, die von den drei Frauen zusammen mit einer schwarzen Dienerin namens Zoe ergriffen wurde. Die Rückkehr in die Heimat dauerte ein Jahr. Zoe

starb dabei an den Strapazen. Der Öhlermüller soll sich in der Zwischenzeit wieder verheiratet haben. Die zweite Frau wollte der Heimkehrerin sofort den Platz räumen, doch diese habe im Hinblick auf ihren geschwächten Gesundheitszustand und auf ihr nahes Ende auf ein weiteres Zusammenleben mit ihrem Mann verzichtet, sei zu ihrer Freundin gezogen und bald darauf gestorben. Angeblich soll sie in Zeillern begraben worden sein.

Prof. Steinkellner aus Ludwigsdorf setzte sich in seiner ausführlichen Gemeindegeschichte von Öhling im Kapitel „Die Türkenzeit in Öhling“ mit der geschichtlichen Grundlage der Sage auseinander. Er kommt dabei zum Schluß, daß mit der Zeit verschiedene Geschichten über die Rückkehr von geraubten Frauen aus türkischer Gefangenschaft und der inzwischen fallweise gestatteten Wiederverhehlung der Männer miteinander verwoben worden sind und die Erzählung dadurch der geschichtlichen Wahrheit sicher nicht mehr entspricht. Näheres darüber ist in der Gemeindechronik der Marktgemeinde Oed-Öhling, erhältlich beim Gemeindeamt, nachlesbar.

Bgm. HR Dipl.Ing. Peter Kunerth

Dachdecker WOLFGANG

3362 Mauer/Amstetten
Dieselstr. 9a
Tel. 0 74 72 / 62 838



HABERHAUER

Spengler FRIEDRICH

3362 Mauer/Amstetten
Dieselstr. 5
Tel. 0 74 72 / 62 940



Gedichte



**Im Sternzeichen der Fische.
Anglerleidenschaft der Fischegeborenen**

Im Monat März ward ich geboren,
zum Kreis der Fische auserkoren.
Die Fischerleidenschaft war groß,
drum kam von ihr ich nie mehr los.
Als kleiner Bub stand ich im Bach
und stellte schon den Grundeln nach.
Viel zu oft muß' ich erfahren,
daß die Fischlein schneller waren.
Hatt' ich das Glück und eins erwischt,
war ich voll Freud und Zuversicht.

Der große Kamp war mein Erstrevier,
so ich ein Angestammter hier.
Die Donau, Ybbs, der Urlbach,
waren mein Revier danach.
In all den Jahren, die vergangen,
habe ich viele Fische gefangen.
Hechte, Karpfen, Forellen und Schlei,
Barben, Nasen, Aitel und Blei.
Vieles könnte ich erzählen,
von allen Fischen, meiner Seelen.
Niemals aber werde ich vergessen,
daß Fische so von Treu' besessen.
Was mich immer noch bewegt,
und deshalb zum Erzählen regt.

Ein Karpfenpaar kam angeschwommen,
sie hatten mich nicht wahrgenommen.
Einen kleinen Köder warf ich aus,
schon war von den beiden einer drauf.
Da die Flucht hat nichts genutzt,
waren die Karpfen ganz verduzt.
Verzweifelt tat der freie Fisch,
der nicht von seinem Partner wich.
Sichtlich wollte er behilflich sein,
den Kameraden von der Angel zu befreien.
Auch ich war ein wenig verblüfft,
weil solch' Verhalten nicht alltäglich ist.
Heute noch bewegt es mich in Reue,
weil ich zerstört der Karpfen Treue.
Ich weiß jetzt leider ganz genau,
daß ich dem Partner nahm die Frau.

Karl Nowak e.h.

Pflegerdorf – Nostalgie

WiKa



Wann i auf d'Nacht vom Dienst geh ham,
siach i dort stehn drei Zedernbam,
die alte Post ist nimmermehr,
sie mußte weichen dem Verkehr.
Das ganze Pflegerdorf ist fort,
entstanden ist ein neuer Ort.

Ein neuer Ort im neuen Kleid,
nur die alten Bäume zeugen
von längst vergangner Zeit.
Denn wo einst vor vielen Jahren,
viele Kinder haben gelacht,
haben manch heutige Jubilare
ihre Jugendzeit verbracht.

Ein neuer Ort, ja ganz modern,
von allen Seiten kann man's hören,
der Name Pflegerdorf verschwunden,
den hat man nicht mehr eingebunden.
Alles hat sich schnell verändert,
sogar ein Espresso ist jetzt hier,
und die neuen Bewohner sagen,
dies hier ist nun mein Quartier.

Auch sonst ist alles anders,
die alte Post sie steht nicht mehr,
ein neues Amtshaus wurde eröffnet,
und weiter geht der Postverkehr.
Noch heut in der modernen Zeit
sind zwar die Leut ja furchtbar gscheit,
ja, ganz modern wär übertrieben,
denn die Dächer sind auch flach geblieben.

Beim alten Pflegerdorf, hab ich das Gefühl,
gebaut war's nach dem Jugendstil,
und Sturm und Wasser san sicher kumma,
doch da is' nirgends einigrunna.
Doch schon wurde was gemacht,
die Häuser haben ein neues Dach.

Was sag'n heut die Kastanienbam?
Die san jetzt neunzig Jahr
und haben ja wirklich viel erlebt,
das ist ja wirklich wahr.

Es rührt sich heute wirklich mehr,
es ist ein and'res Leben,
daß d' Leut heut a net schlechter san,
wia s' früher san s' g'wesn.

Und wann heut so ein Pensionist,
steht unter solch an Bam,
do hört er's rauschen in die Äst,
die sag'n, die sag'n, da woast dahoam.

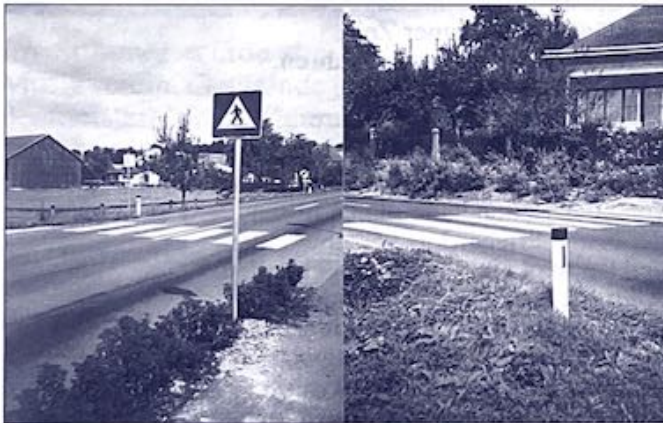
Marktgemeinde Oed-Oehling

Berichte aus der Gemeinde



Nach Fertigstellung des Kreisverkehrs bei der Raiffeisenbank wurde von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei die Umgebung der Öhlermüller-Kapelle sehr ansprechend gestaltet. Gleichzeitig half die Straßenmeisterei bei der Vorplatzgestaltung des Gemeindestadels am Aubauernberg.

An den Straßenbauarbeiten wurde die Siedlungsstraße Aubauernberg fertig asphaltiert und Gehsteige in Oed errichtet.



Erfreulich ist, daß die Fußgängerübergänge für Schulkinder im Bereich der Kirchwegerkapelle und bei der Kreuzung ins Urtal nach langen Verhandlungen und Verkehrszählungen bewilligt und ausgeführt worden sind. Im Bereich zum Moosberg sind Warntafeln anstelle des beantragten aber abgelehnten Fußgängerüberganges montiert worden. Es soll aber die Möglichkeit der Errichtung einer Verkehrsinsel am Ludwigsdorfberg zur Geschwindigkeitsverringerung untersucht werden.

Der Gemeinderat hat weiters versucht, mit einer neuen Form der Abwasserbeseitigung den schwierigen Bereich des Saugrabens in Oed zu lösen und bereits die Aufträge erteilt.

Ein Problem für die Gemeinde bedeutet sicher, daß die Bedarfszuweisungen des Landes wie auch im letzten Jahr wieder gekürzt worden sind. Dies ist besonders unangenehm, da in den letzten 13 Jahren viele Abgaben, wie z.B. für Krankenhauswesen und das Soziale, um 450% gestiegen sind, die Einnahmen der Gemeinde allerdings in den meisten Fällen zurückgehen.

Ein weiteres Problem für die Marktgemeinde Oed-Oehling ist die unsachgemäße Herstellung des Fußballtrainingsplatzes in Oed, über dessen Sanierung derzeit Verhandlungen geführt werden.

Für die Hauptschüler von Oehling könnte es zum Nachteil gereichen, daß die Post Einspruch gegen die Führung des zweiten Schulbusses zur Hauptschule Mauer erhoben hat. Bis zur endgültigen Klärung werden die Kosten für diesen Bus allerdings von der Gemeinde getragen.

Wechsel im Gemeinderat



An Stelle des ausgeschiedenen Gemeinderates, des Transportunternehmers Gerhard Hinterholzer, wurde Manfred Thiel, Oehling, Haabergstr. 22, in den Gemeinderat der Marktgemeinde Oed-Oehling berufen.

RUPERT BRANDSTETTER

Rauchfangkehrermeister
Feuerstätten- und
Heizkesselreinigung
Ölofenservice

3362 Mauer, Hauptstraße 18
Tel. 0 74 75 / 32 47

Marktgemeinde Oed-Oehling

NÖ Hilfswerkes - Amstetten

Meierhof



Hinsichtlich des Meierhofes in Oehling fand eine Vorgesprache bei Landesrat Wagner, der für das Krankenhauswesen zuständig ist, statt. Der Landesrat wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die in regelmäßigen Abständen immer wieder

kommenden Initiativen über eine mögliche Sanierung und Neuverwendung des Meierhofes in Oehling nach kurzer Zeit immer eingeschlafen sind und nicht weiterverfolgt wurden. Es wurde mit einer Fotodokumentation auf den äußerst schlechten baulichen Zustand des denkmalgeschützten und für das Ortsbild von Oehling so wichtigen Meierhof hingewiesen. Im Einvernehmen mit Herrn Landesrat Wagner wurde dann ein Schreiben an das Land NÖ gerichtet, in dem auf die Erhaltungs- und Gestaltungspflicht von Eigentümern von Gebäuden nach der NÖ Bauordnung verwiesen wurde. Es wurde dabei erwähnt, daß im § 112 der NÖ Bauordnung der Eigentümer verpflichtet ist, Baugebrechen, durch welche die äußere Gestaltung eines Gebäudes beeinträchtigt werden, zu beheben. Es wurde, falls nicht in kurzer Zeit konkrete Sanierungsmaßnahmen vorgeschlagen werden, auf die Strafbestimmungen des § 115 der NÖ Bauordnung verwiesen und eindringlich ersucht, entsprechende Beschlüsse über die Errichtung der dringend notwendigen Krankenpflegeschule bzw. therapeutischen Schulen in Oehling zu fassen.

Ein erster Erfolg ist insofern zu verzeichnen, als die Abteilung VII/3 (Krankenhausreferat) sofort beim Finanzreferat – zur Vermeidung von baubehördlichen Zwangsmaßnahmen – die Vorsehung von Planungskosten in der Höhe von S 10 Mill. für 1995 beantragt hat. Falls es gelingt, diese Mittel im kommenden Budget aufzubringen, wird damit ein erster Schritt zur Sanierung bzw. Erhaltung des wertvollen Gebäudes getan sein.

*Ihr Bürgermeister
HR Dipl.Ing. Peter Kunerth*

Ihr Kind in besten Händen!

Kindgerechte Betreuung durch die TAGESMUTTER

Sie gehören zu den Eltern, die Berufstätigkeit und Familie optimal vereinbaren wollen und Ihr Kind tagsüber kindgerecht betreut wissen möchten? Dann ist Ihr Kind bei einer Tagesmutter des NÖ Hilfswerkes in besten Händen.

Unsere pädagogisch geschulten Tagesmütter

- * betreuen Ihr Kleinkind individuell,
- * gehen optimal auf die Bedürfnisse Ihres Kindes ein,
- * bieten eine familiäre Umgebung,
- * sind Ihrem Kind eine konstante Bezugsperson,
- * sind an keine starren „Öffnungszeiten“ gebunden,
- * Übernehmen auch die Nachmittagsbetreuung Ihres Schulkindes,
- * bieten Ihrem Kind eine ruhige Atmosphäre zum konzentrierten Lernen, Lesen, Spielen.....,
- * geben auf Wunsch Lernunterstützung und
- * ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme an Angeboten zusätzlicher Einrichtungen (Musikschule, Turnverein usw.)

Die Betreuungskosten werden mit der Tagesmutter frei vereinbart (Richtwert S 3.600,— monatlich für 40 Stunden Betreuung je Woche), ebenso Verpflegungskosten (Stand März 94).

Die Betreuungskosten sind für alle Eltern erschwinglich, da je nach Einkommen der Eltern ein Zuschuß zum Pflegebeitrag gewährt werden kann.

Wenn Sie für die Betreuung Ihres Kindes eine Tagesmutter suchen, dann wenden Sie sich an:

Familienhilfe Amstetten

Kirchenstraße 17

3300 Amstetten

Tel.: 07472/61520

Die Informationsadresse gilt auch für Frauen, die sich für einen Job als Tagesmutter interessieren.

UHREN SCHMUCK

STADLBAUER

Ges.m.b.H.

Hauptstraße 1, Tel. 07475/3129
3362 MAUER bei Amstetten

Nationalratswahl 1994**UNION Jubiläumsjahr 1995**

Am 9. Oktober 1994 findet in Österreich die Nationalratswahl statt.

Um die 183 zu vergebenen Mandate bewerben sich im ganzen Bundesgebiet 13 wahlwerbende Parteien.

In unserem regionalen Wahlkreis 3c, Mostviertel (Amstetten, Melk, Scheibbs und Waidhofen), kandidieren neun wahlwerbende Parteien wie folgt:

- 1.: Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ),
- 2.: Österreichische Volkspartei (ÖVP),
- 3.: Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ),
- 4.: Die Grüne-Alternative (GRÜNE),
- 5.: Liberales Forum – Heide Schmidt (LIF),
- 6.: Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ),
- 7.: Vereinten Grünen Österreichs,
Liste Adi Pinter, (VGÖ),
- 8.: Nein – Bürgerinitiative gegen den Verkauf
Österreichs (NEIN) und
- 9.: Bürgerliste Grüne Österreichs (BGÖ)

NR-Wahl 1986: Mandatsaufteilung (insgesamt 183)
80 SPÖ, 77 ÖVP, 18 FPÖ, 8 GRÜNE

NR-Wahl 1990: Mandatsaufteilung (insgesamt 183)
80 SPÖ, 60 ÖVP, 33 FPÖ, 10 GRÜNE

Die Wahllokale in Mauer (Kindergarten und Ortsvorstehung) und Greinsfurth (Gsth. Rücklinger) sind am 9. Oktober in der Zeit von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

In Oed-Oehling (Gemeindeamt, Ramsau und Oed) sind die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Wahlkarten müssen bis spätestens 6. Oktober bei dem zuständigen Gemeindeamt bzw. der Ortsvorstehung beantragt werden.

Ebenso ist die Anmeldung für die besondere „fliegende“ Wahlkommission, die bettlägerigen und kranken Personen die Stimmabgabe in ihrer Wohnung ermöglicht, bis zum 6. Oktober erforderlich.

50 Jahre Österreichische Turn- und Sportunion

&

50 Jahre Sportunion Mauer-Öhling

Feiern Sie mit der Österreichischen Turn- und Sportunion in Graz bei den Internationalen SPORTUNION Sommerspielen

vom 12. bis 16. Juli 1995!

Ermöglichen Sie Ihren Kindern die Teilnahme an diesem Fest, es wird mit Sicherheit ein Erlebnis!

Feiern Sie mit uns unseren 50. Geburtstag, und helfen Sie uns bitte mit, diesen Geburtstag würdig zu begehen!

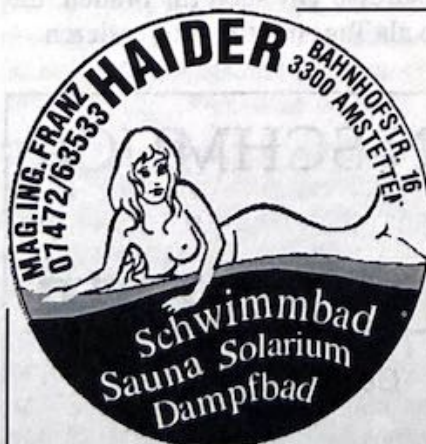
Wenn Sie alte Fotos, Medaillen oder Urkunden haben, vielleicht sogar aus der Zeit vor dem Krieg, melden Sie sich bitte bei

Rudolf Steinlesberger Tel. 07475/2323

oder

Leopold Dirnberger Tel. 07475/3330!

Nähere Informationen im Bericht der Sportunion Mauer, im Info-Falter, der beim Ortsfest verteilt wurde, und in den nächsten Ausgaben der MÖN.



Urlaub im eigenen Garten

Massiv-Schwimmbäder (auch Selbstbausätze)
Abdeckungen – Wasseraufbereitung

Für Ihre Sicherheit:

Alarmanlagen ohne Verkabelung
problemlose, einfache Montage

Ihrer Gesundheit zuliebe

Saunen maßgeschneidert
Bräunungsgeräte gewerblich und privat



Höller Brigitta GesmbH
Gewürz- und Seidenblumenbinderei
Kirchwegerstraße 1
3362 Mauer
Tel. 07475/3703



WEIHNACHTSMARKT

Die Blumenwerkstätte Brigitta Höller lädt zum
Weihnachtsmarkt am Freitag den 2. 12. und Samstag den
3. 12.1994 herzlich ein.



Zum 4. Male halte ich in meiner Blumenwerkstätte in Mauer, Kirchwegerstr. 1 einen Weihnachtsmarkt ab. Dazu möchte ich Sie, liebe Mauer-Öhlinger recht herzlich einladen. Nehmen Sie sich ein bißchen Zeit und kommen Sie vorbei. Bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen und köstlichen Keksen plaudern Sie gemütlich mit Bekannten. Vielleicht finden Sie dabei ein passendes Geschenk für Weihnachten. Das Angebot ist groß - viele neue Geschenkideen machen die Auswahl schwer.

Auf Ihr Kommen freut sich,

Ihre B. Höller

Bericht des Ortsvorstehers

1. Mauringer Ortsfest



Mehr als eintausend Besucher säumten Sonntag, den 4. September 1994, die Hauptstraße in Mauer. Die vier Gemeinderäte von Mauer hatten zur Abschlußfeier der Straßenraumgestaltung im Zentrum des Ortes, verbunden mit dem 1. Ortsfest, geladen.

Das Handwerk, der Einzelhandel, die Gastronomie, insgesamt 25 Wirtschaftsunternehmen sowie 19 ortsansässige Vereine haben sich aktiv am ersten Mauringer Ortsfest beteiligt.

Viele Ehrengäste, an der Spitze NR. Kiermeier und Bgm. H. Katzengruber sowie geistl. Rat Mag. Leopold Steininger, welcher die heilige Messe zelebrierte und anschließend den neuen Platz feierlich segnete, konnten begrüßt werden.

Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgten die Chorgemeinschaft „Urtal“ und der Kirchenchor Oehling unter der Leitung von Dir. Hans Schubert.

Die Musikkapelle Mauer-Oehling unter Kapellmeister Helmut Huber, die Jagdhornbläsergruppe und der Alleinunterhalter „Erich“ sorgten für weitere musikalische Darbietungen.

In der Begrüßungsansprache wurde betont, daß durch diese Straßenraumgestaltung das Ortsbild

wesentlich verändert wurde. Der Ort wurde lebenswerter, moderner, umweltbewußter, die Wohnqualität erhöht. Die beiden Kreisverkehre ersetzen zwei gefährliche, teilweise unübersichtliche Kreuzungen.



Die derzeitigen Gesamtbaukosten betragen S 8,110.000,—

Umgestaltete Fläche: 11.600 m².

Es wurden 3.800 m² Gehsteigflächen hergestellt. 63 Bäume und 100 Sträucher und Stauden verschönern das Ortsbild. Die alten Peitschenmasten wurden durch 47 moderne Lichtpunkte ersetzt. Die Abstellflächen konnten von 98 auf 135 erhöht werden. Die beiden neu errichteten Parkplätze vor der Ortsvorstehung mit 15 Stellflächen, vor dem Gasthaus Höller mit 25 Stellflächen und ein Behindertenparkplatz haben sich bereits als sehr zweckmäßig erwiesen. Der Neubau der „Burgner Brücke“ ermöglicht die Aufteilung des Verkehrsaufkommens

Escort Festival

Airbag, Servolenkung, Drehzahlmesser, 185/60x14-Reifen, Zentralverriegelung, Seitenaufprallschutz, Stereo-Cassetten-Center, Gurtenstrammer, -Stopper.

166.900,—
Aktionspreis



Jetzt neu
mit 1,4l EFI/75PS

Ford
Zentrum

RIGINGER
Amstetten - Hausmening Ges.m.b.H.

Telefon 07475/2320 - Telefon 07475/2320 - Telefon 07475/2320 - Telefon 07475/2320

Bericht des Ortsvorstehers

bzw. bei Bedarf eine Verkehrsumleitung.

Der Dank gilt der gesamten Bevölkerung, besonders der Geschäftswelt von Mauer für das überwiegend entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.

Nach Beendigung der Arbeiten und dem Anblick der gesamten Gestaltung ist die Akzeptanz wesentlich größer geworden. In vielen Gesprächen mit der örtlichen Bevölkerung, besonders aber mit Auswärtigen, wird die positive Aufnahme des neuen Ortsbildes mitgeteilt.



Dank allen aktiv mitmachenden Vereinen, Geschäften, Firmen und Betrieben und der Wirtschaft für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung dieser Veranstaltung.

Ich bitte die Bevölkerung zu beweisen, daß es auch hier möglich ist, trotz manchmal unterschiedlicher Standpunkte zum gegebenen Anlaß gemeinsam Feste zu feiern!

*Ihr Ortsvorsteher
Hans Wurzer*



expert
FROSCHAUER

A-3321 ARDAGGER MARKT 56 Tel. 0 74 79 / 264

A-3362 AMSTETTEN-MAUER Tel. 0 74 75 / 32 74

A-3313 WALLSEE Tel. 0 74 33 / 22 81

**WIR INSTALLIEREN
SICHERHEIT!**

Bericht von ~~OV~~ Hans Wurzer



Festansprache unseres Bürgermeisters Herbert Katzengruber

Am Beginn seiner Ansprache dankte Bgm. Herbert Katzengruber der Bevölkerung von Mauer für das aufgebrachte Verständnis während der umfangreichen Bauarbeiten, welche mit Lärm, Staub und sonstigen Unannehmlichkeiten verbunden waren. Er betonte jedoch, daß nun nach Abschluß dieser Arbeiten ein wahrlich gelungenes Werk entstanden sei.

Er erwähnte auch, daß er vor einiger Zeit mit Gästen durch Mauer fuhr und diese ihm bestätigten, daß dies nicht mehr jenes Mauer von früher sei, das keinerlei Freude oder nette Anhaltspunkte bot, an die man sich heute noch gerne erinnern würde.

Der Bürgermeister dankte allen, die bei der Ortsgestaltung mitgewirkt haben, die mitgeholfen haben, den Planern, den bauausführenden Firmen, den Technikern, Konsulenten und den Bediensteten der Ortsvorstehung.

Mauer habe nun zweifach Bekanntheit erlangt, sagte er, erstens durch den Römerfund Jupiter Dolichenus 1937 und nun durch die wunderbare Gestaltung des Zentrums, und, wie man gemeindeintern meint: „Mauer ist nun Spitzenreiter bei der Anzahl der Kreisverkehre“. Diese Gestaltungsmaßnahme sei aber ein wesentlicher Beitrag zur Hebung der Lebensqualität. Diese heutige Feier soll die Verbundenheit miteinander stärken. Auch von Herrn Pfarrer wurden in seiner Predigt diesbezüglich nette Worte gefunden. Es könne heute nichts mehr auf einen Punkt lokalisiert werden, ohne daß es Auswirkungen auf den anderen hat. Dieses Miteinander, das Verständnis dafür, miteinander zu wollen, sei eines unserer höchsten Güter und vor allem auch ein großes Anliegen seinerseits, meinte der Bürgermeister.

Die gelungene Ortsraumgestaltung sei nur möglich gewesen, weil, beginnend von OV Wurzer, GR Denk, GR Zehetgruber und GR Prüller, alle immer zu dieser Sache gestanden seien, die Anliegen der Bevölkerung vertreten hätten und deshalb großteils das Werk auf deren Fahnen zu heften sei. Der Bürgermeister Herbert Katzengruber wünschte weiterhin viel Freude und hofft, daß dieses Fest eine alljährliche Einführung sein werde.

Ortsvorsteher Hans Wurzer

Aus der Gemeinde Amstetten-Mauer

Berichte aus den Gemeinderatssitzungen vom 6. Juli und 21. September 1994, (OV Hans Wurzer u. GR Karl Zehetgruber)

Tagesordnungspunkte und Sitzungsdauer

Erste Sitzung:

152 Tagesordnungspunkte, 15.00 bis 19.30 Uhr

Zweite Sitzung:

134 Tagesordnungspunkte, 15.00 bis 19.00 Uhr



Ein Teil der Grundfläche (949/1 KG.Mauer) vom Verein Volkshaus wurde an die Stadtgemeinde verpachtet.

Auf dieser Fläche im Gelände des Vereines Volkshaus befinden sich die von der Stadtgemeinde angekauften Spielgeräte für Kinder. Die Pflege des Grundstückes wird von der Stadtgemeinde durchgeführt. Die Abstimmung über die Verpachtung erfolgte mehrheitlich (ohne Zustimmung der ÖVP-BI).



Die Gehwegüberdachung bei den öffentl. Münzautomaten am Hauptplatz wurde von der Fa. Pistora, Ulmerfeld, zu einem Gesamtpreis von S 351.000,— errichtet.

Frau Margarete Steyrer erhielt die freigewordene Wohnung in Mauer, Hauptplatz 17.
Johannes Eimer ebenfalls eine Wohnung in Mauer, Hauptplatz 17.

Erwerb einer Teilfläche des Grundstückes 2055/38 in Waldheim im Ausmaß von 4700 m².

Durch diesen Grundkauf und die bereits im Eigentum der Stadtgemeinde stehenden Grundstücke kann die Parzellierung von von 15 Bauparzellen erfolgen, die anschließend preisgünstig an Bauwerber verkauft werden.

Das Ansuchen der Fa. Schirmbrand GesmbH. zur Errichtung einer Baustoff-Recyclinganlage im Gelände der Fa. Schirmbrand wurde baubehördlich und gewerberechtlich genehmigt.

Die Arbeitsvergabe für die Umbauarbeiten im Bauhof Mauer beträgt für die Baumeisterarbeiten S 1.011.000,—, Kunststoffenster S 56.00,—, Heizungs- u. Sanitäreinrichtung S 449.500,— und Elektroinstallation S 295.700,—

Die Deponiegebühren für Altstoffe und Restmüllkleinmengen sind mit S 1.560,—/t neu festgelegt worden.

Die Kaminsanierung der Häuser Hauptplatz 12 bis 17 und Hauptstraße 13 betrug S 153.000,—.

Für die Ortsvostehung Mauer wurde ein Notebook-Koffer inklusive Drucker um S 11.000,— angekauft.

Der SV-Mauer erhielt für das Markieren des Fußballfeldes ein Liniergerät von S 5.600,—.

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT

Mo, Di, Do, Fr: 6.30 - 12.30, 14.00 - 18.30 Uhr

Mi, Sa: 6.30 - 12.30 Uhr

Nah & Frisch

Kaufhaus

SCHNEIDER

Mauer - Öhling

Sollen wir Ihnen Ihren Einkauf ins Haus liefern, rufen Sie einfach

07475/3204

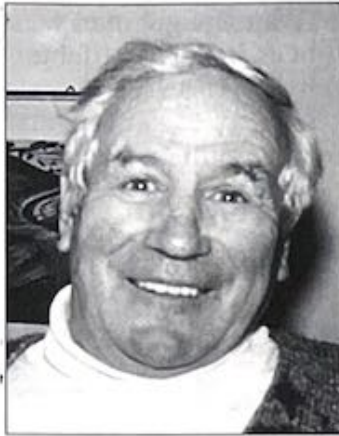
**Die neue Herbstmode
in unserer Textilabteilung**

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Nah & Frisch Team

Fam. Schneider und Mitarbeiter!

Fahre nicht fort - Kaufe im Ort !

Danke Josef Frosch!



„Joe, Josi, Pepi, Josef“, können nun die Tennisspieler in Mauer nicht mehr nach jenem „guten Geist“ rufen, der sie 16 Jahre lang beim „weißen Sport“ hilfs- und liebevoll betreut hat. Josef Frosch hat im heurigen Juni – eigentlich unerwartet – seine Platzwarttätigkeit bei der Sektion Tennis beendet. So gerne

hätten wir mit ihm 1995 die sieben Dezennien seines Lebens im Clublokal gefeiert, nun müssen wir statt der Gratulation ihm unser ganz herzliches Dankeschön aussprechen. Pflichtbewußt und unermüdlich, oft bis in die Nachtstunden, kümmerte sich Herr Frosch um das leibliche Wohl der Spieler, wenn sie nach einem kämpferischen Spiel – Satz – Sieg völlig erschöpft vom Platz kamen und der Durst Geduld und alle Höflichkeitsformen vergessen machte. Leicht hatte es oder machte man's Pepi nicht, der so manchmal wie der „Figaro“ aus dem „Barbier“, der überall zugleich sein sollte, vorkommen mußte. Ordnung und Disziplin wurden und werden halt auch über Bord geworfen, genauso bei Tennisspielern, die ohnehin den Hauch von einem eigenen Völkchen gepachtet zu haben glauben. Schließlich brauchten auch die Plätze ihre Vorbereitung und Pflege, die Herr Frosch mit großer Gewissenhaftigkeit besorgte. Noch dazu pfuschte auch noch der Wettergott in die Arbeit und mischte bei der Entscheidung tüchtig mit, ob die Spielbarkeit gegeben ist oder nicht. Schlag auf Schlag oder Schläger gegen Schläger, in alles hatte sich der Nichttennispieler Josef mit Leib und Seele eingelebt und sehr zum Leidwesen seiner Familie diese aus Pflichtbewußtsein gegenüber seinem Job nicht selten vernachlässigt. Darüber hinaus war gut mit ihm plaudern auch über Probleme und Sorgen im Privatleben. Die Damen schätzten seinen Charme, die Herren Heiterkeit und Humor als dominierende Eigenschaften von Josefs Charakter. Als eine lebenswürdige Institution, als ein Faktotum wird er uns fehlen auf dem Tennisplatz. Nun bleibt uns nur übrig, ihm aus ganzem Herzen zu danken für seine Aufopferung und Treue mit dem Wunsche, daß er bei bester Gesundheit bleibe und sich nun endlich ganz seiner Familie und den Enkelkindern widmen kann.

Ein Sektionsmitglied

Telefonverzeichnis

Telefonnummern, die noch nicht im amtlichen Telefonbuch 1994/95 enthalten sind:

Nummer

- 6533: Fasching Rosa, Mauer, Diplomatenstr. 15
- * 61564: Garnie Theresia, Mauer, Veilchenstr. 12
- 6664: Grund Andreas, Oehling, Friedhofstr. 10
- * 68717: Gschosmann Dietmar, Mauer, Lilienstr. 2
- 6566: Hackermüller Rosa, Oehling 104
- 6496: Hauser Bianca, Mauer, Hausmeningerstr. 8
- 6490: Huber Franz jun., Oehling, Öhlermühle 25
- 6470: Keller Barbara Dr., Mauer, Winkling 6
- 6678: Lindenhofer Franz, Hausmeningerstr. 14
- 6494: Mader Maria, Mauer, Hauptstr. 25
- 6582: Nowak Rosa, Mauer, Hauptstr. 28
- 4073: Öz Beytullah, Oehling, Öhlermühle 18
- 4017: Pfleger Andreas, Mauer, Siedlungsstr. 3
- 6670: Pregartsbauer Hildegard, Hausmeningerstr.
- 3629: Schuller Helmut, Mauer, Anemonenstr. 10
- 6341: Suda Reinhard, Mauer, Hausmeningerstr. 8
- 6374: Thoma Kurt, Oehling, Urtal 9
- 6677: Winner Christine, Hausmeningerstr. 12
- * 66643: Wurz Maria, Mauer, Amselstr. 1

* Amstettner Vorwahl 07472

ertl glas

Climalit-Isolierglas Verglasungen Glasgroßhandel

Ertl Glas AG

Isolier- u. Sicherheitsglas

ertex Sicherheitsglas

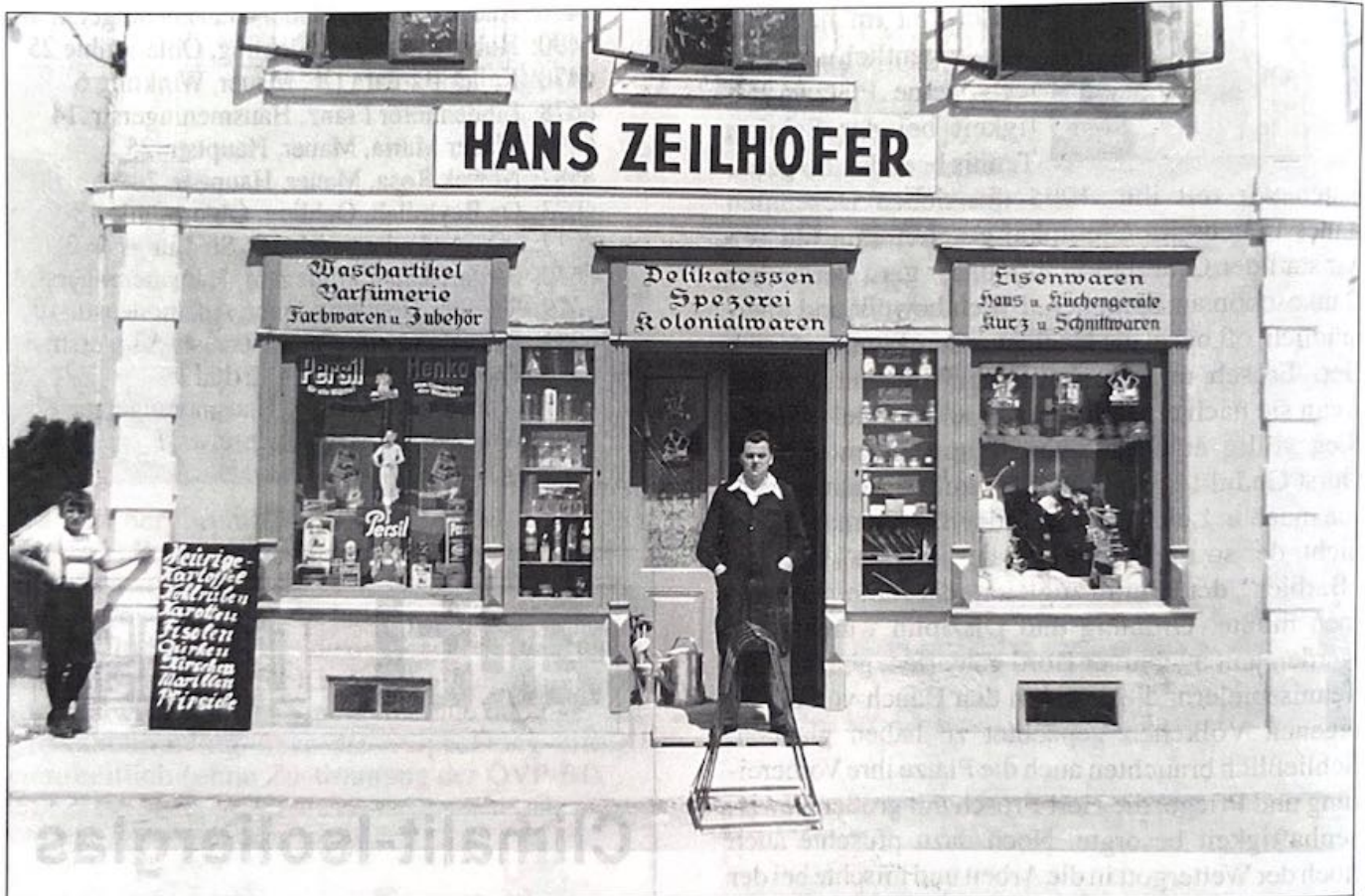
3362 Mauer, Dieselstraße 6
Tel. 07472/62700, Fax 64472

Betriebsvorstellung

ADEG

Ihr Kaufmann in der Nähe

Da die Anlieferung von Obst und Feinkost täglich erfolgt, können stets frische Waren angeboten werden. Als besonderes Plus gibt es in der Textilabteilung Mode zu erschwinglichen Preisen. Ihr Einkauf, ob telefonisch oder im Geschäft getätigt, wird gerne und selbstverständlich frei Haus geliefert!



Im Jahre 1936 übergaben die Hauseigentümer Josef und Maria Weixelbaum ihr Gemischtwarengeschäft, Hauptstraße 12, zur Weiterführung an ihren Neffen Johann Zeilhofer. Dieser ehelichte die in der Landesnervenklinik beschäftigte Rosa Gruber. Nach der Geburt ihrer Kinder Gertraud und Hans ging das Haus im Jahre 1951 in den Besitz der Familie über. Unter deren Führung wurde die Verkaufsfläche nach mehreren Umbauten von ca. 25 m² auf bis dato 300 m² erweitert.

Der jetzige Besitzer, Hans Zeilhofer, übernahm im Jahre 1973 den elterlichen Besitz und ist seither ständig bemüht, mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Gattin Rosemarie das familiäre Betriebsklima aufrechtzuerhalten.

Ihr Bestreben ist es, den Kunden individuell zu bedienen und durch laufende Angebote seinen Wünschen zu entsprechen.



Fam. Zeilhofer und Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie auch weiterhin bedienen zu dürfen.

Guten Morgen ADEG

Leserbrief

Wirtschaftsförderung in Oed-Oehling Ein trauriges Kapitel !



In jeder Wahlpropaganda der großen wahlwerbenden Parteien zur Nationalratswahl findet man bei den Zielvorgaben den Passus „Stärkung der klein- und mittelständischen Wirtschaft als Garant für sichere Arbeitsplätze“. Tatsächlich sind zwei Drittel aller österreichischen Unternehmen klein- und mittelständisch strukturiert und

sichern – wohl auch wegen des großen persönlichen Einsatzes der Unternehmer – auf Grund ihrer betrieblichen Flexibilität auch in konjunkturell schwierigen Zeiten Arbeitsplätze. Klein- und Mittelbetriebe sind nachweislich die verlässlichsten Steuerzahler.

In der Dorfgemeinschaft sind Betriebe und Unternehmen ein nicht wegzudenkender Faktor. Viele öffentliche Förderungsaktionen sind darauf ausgerichtet, den Fortbestand der gewerblichen Wirtschaft im ländlichen Raum deswegen zu sichern.

Es sind die Selbständigen, die die örtlichen Vereine bei unzähligen Anlässen unterstützen und somit helfen, deren Fortbestand zu ermöglichen. Die Spende von vielen Geschenkkörben, Pokalen, Besten, Werbeinseraten, Transparentwerbungen etc. kann nicht immer als Betriebsausgabe von der Steuer abgesetzt und muß meist aus der eigenen Tasche bezahlt werden.

Eigentlich wären unsere politischen Vertreter gut beraten, diese Tatsachen zu akzeptieren und die örtlichen Betriebe schon aus eigenem Interesse zu unterstützen.

Unser Betrieb besteht nun schon fast seit 50 Jahren und wurde mit viel Fleiß und Arbeit von meinen Eltern aufgebaut und seit 1977 von mir und meiner Gattin ständig erweitert und ausgebaut.

Mein Gewerbesteuerbescheid wurde beeinsprucht, ohne vorher ein Gespräch mit mir zu suchen oder auch nur im geringsten darüber nachzudenken, daß ein derartiger Einspruch eine unangenehme Steuerprüfung für meinen Betrieb nach sich ziehen kann. Daher habe ich mein Gemeinderatsmandat zurückgelegt.

Umso mehr werde ich mich allerdings als Wirtschaftsbundobmann bemühen, die Sorgen und Probleme, aber auch die Leistungen der Unternehmer für die Gesellschaft öffentlich aufzuzeigen.

Gerhard Hinterholzer

Spaziergänger

Oehling – London

Nicht nur in Oehling gibt es einen Kreisverkehr mit „rotem Asphalt“, sondern auch in London vor dem Buckingham Palast weist der Kreisverkehr diesen Farbstoff auf.

Stellt sich die Frage, ob die Queen diese Idee von Oehling oder die Gemeinde Oehling es der Königin nachgemacht hat.

Ein Schnapsschuß aus den Ferien



Berühmtheiten unter sich
„Mundl“ Merkatz und ...

Steinwüste Mauer

Es darf gelacht werden! Zeit im Bild, 4. September 1994, Kurzreportage aus Mauer vom Ortsfest:

Unter reger Anteilnahme der betroffenen Bevölkerung wurde der neue Hauptplatz feierlich eröffnet. Das Freibier floß in Strömen über den steinigen Boden. Auf dem Programm stand auch eine Aufführung des bekannten Volksmärchens „Des (Orts)kaisers neue Kleider“. Alles durfte sich freuen. So soll es nun öfters sein

Wahlwerbung



Der Bundeskanzler und eine hübsche Marketenderin des Musikvereines Mauer-Oehling warben in Greinsfurth gemeinsam für die große Koalition.

Berichte

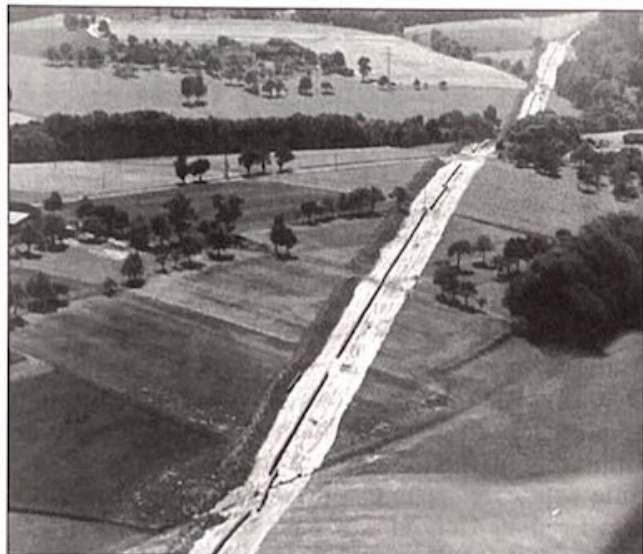
Landwirtschaft



Des einen Freud – des anderen Leid.

War es für viele Sonnenanbeter und Badefreudige ein idealer Sommer, so gab es für unsere Landwirte wegen der lang anhaltenden Trockenheit – vor allem auf den Schotterböden – starke Einbußen bei der heurigen Ernte.

Die längste Baustelle Niederösterreichs



Auf einer Länge von 40 km zwischen Kronsdorf an der Enns in OÖ. und St. Georgen/Y. wird derzeit von der EVN eine Erdgas-Hochdruckleitung verlegt. Die Firma Hinterholzer konnte den Zuschlag für die Erd- und Grabarbeiten erhalten und ist derzeit mit ganzem Einsatz damit beschäftigt. Insgesamt 400.000 m³ Humusmaterial müssen an- und abgedeckt und bis Oktober 1994 400.000 m³ Rohrkünete gegraben werden. Die Humusierungsarbeiten müssen bis Mai 1995 abgeschlossen werden. Eine große Herausforderung an Firmenleitung und Personal, die bisher bestens bewältigt werden konnte.

Nachbarschaftsgeist in der Sportplatzstraße



Bruno Ertl verletzte sich beim Holzschneiden und mußte sich im Krankenhaus einer Operation unterziehen. Es wären noch ein paar Stunden Arbeit gewesen, und da packten sofort die Nachbarn Fritz Zeiner und Georg Sakuler zu und machten die Arbeit fertig. Es war eine echte Nachbarschaftshilfe.

Bravo!

EVN - Gasverlegung



Die Gasverlegungsarbeiten der EVN gehen in unserem Ort Mauer zügig voran. Derzeit finden die Verlegungsarbeiten westlich vom Ortsbereich im Bereich Bahnhof-, Berg- und Sportplatzstraße, sowie Meierhofner-, Römer-, Zeller- und Brucknerstraße statt.

Grossenberger

Inh. Josef Grossenberger

A-3362 MAUER-ÖHLING, NÖ.



STAHLBAU-MASCHINENBAU
Planung, Fertigung u. Montage v. Sonderkonstruktionen, mechanische Werkstätte, Wartung u. Reparatur v. Industrieanlagen, Blech- u. Stahl-Zuschneideservice, Behälterbau
Gießereierzeugnisse - GG, GGG, GS
Al, Sonderlegierungen
Tel. 0 74 75 / 32 88 - Fax DW 20

Berichte

Grunderwerb

Da eine Parzellierung mit anschließendem Privatverkauf ihres Grundstückes in der Meierhofnerstraße mit großen Problemen verbunden war, verkauften die Besitzer Veronika und Franz Zehetgruber die gesamte Fläche an die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft. In weiterer Folge ist auf dieser Fläche die Errichtung von Wohnhäusern vorgesehen.

Wehrdiensttauglichkeitserstellung

Die Jugendlichen aus Mauer waren am 7. und 8. September bei der Stellungskommission St.Pölten für das österreichische Bundesheer.

Am 9. September waren alle von GR Karl Zehetgruber zu einer kleinen Feier ins Gasthaus Bruckner geladen.



Foto: *sitzend v.l.n.r.*: Eduard Veigl, Markus Schuller, Manfred Ecker, Harald Tisch, Peter Kronberger, Helmut Schuster *stehend v.l.n.r.*: Matthias Fukac, Uwe Brandstötter, Georg Sandhofer, Klaus Grisenberger, Bernhard Korn, Mathias Krahofer

Befragung der Gemeindebürger

Im Monat Juli führte die Volkspartei der Marktgemeinde Oed-Oehling eine Befragung über die Arbeit der ÖVP-Gemeindemandatäre durch.

Von den an die Ortsbevölkerung ausgeteilten Fragebögen wurden 25% wieder abgegeben.

Gefragt wurde über die Arbeit der Gemeinderäte, die Bewältigung der Aufgaben der Gemeinde in der Vergangenheit, usw...

Über das Ergebnis werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Ortsbild

Die Neugestaltung der Fassade des ehemaligen Kaufhauses Walter Koch im Ortszentrum von Mauer trägt wesentlich zur Verschönerung unseres Ortes bei.

Wallfahrt

Die Idee, eine Fußwallfahrt nach Mariazell zu unternehmen, wurde im Gasthaus Asanger, Urtilal, in einer größeren Runde geboren. Bedingt durch das Feuerwehrfest in Oehling und eine Hochzeit, brach nur ein „harter Kern“ (eine kleine Gruppe aus Mauer und Oehling) am 12. und 13. August 1994 zum Marienwallfahrtsort auf.

Am ersten Tag marschierten sie von Oehling über Neuhofen – Kornberg, über den Hochkogel nach Schlieffau – Randegg – Gresten – Gaming bis zur Schindlhütte am Eingang der Tormauer in Kienberg (ca. 50 km). Das Ziel, die Wallfahrtskirche Mariazell, erreichten sie nach der Wanderung durch die vorderen und hinteren Tormauer und über Mitterbach (ca. 35km) am darauffolgenden Tag um 15.00 Uhr nachmittags. Nach dem Besuch der Basilika wurden die vier „müden Wanderer“ von ihren Familien abgeholt.



Foto v.l.n.r.: Josef Asanger, Michaela Hinterholzer, Manfred Thiel und Rupert Brandstetter

Hatten diese Wallfahrer einen Grund für ihren Fußmarsch nach Mariazell oder war es ein Anfang einer jährlichen Fußwallfahrt der Mauringer und Oehlinger zum größten Wallfahrtsort Österreichs ???



Die beste Kondition von den „Vieren“ hatte wohl ÖBB-Bediensteter und Gastwirt Josef Asanger. In der Schindlhütte stellte er sich – nach der Stärkung mit einigen Stamperln Schnaps – noch am Abend einem „Nagl-Duell“.

ÖVP-Mauer

Ausflug mit Christian Zach:



52 Pensionisten aus dem Ortsbereich Mauer nahmen vom 27. bis 31. Juli an einer Reise teil, die unter der bewährten und sachkundigen Leitung von Christian Zach nach Koblenz, zum Zusammenfluß von Mosel und Rhein, führte. Die beiden Stromtäler, wohl die romantischsten Landschaften Deutschlands,



mit ihren hübschen Ortschaften, Burgen und Schlössern und bis in große Höhen reichende Weingärten, die älteste Stadt Deutschlands, Trier, gegründet im Jahre 15 v.Chr. vom römischen Kaiser Augustus, sowie Heidelberg im Neckartal, eine der meist besungenen und meistbesuchten Städte Deutschlands mit der

alten Brücke und dem Schloß, hinterließen einen ebenso nachhaltigen Eindruck wie die unvergeßliche Schifffahrt auf dem Rhein von Koblenz nach St.Goar. Gute Laune mitzubringen war der Wunsch des Reiseleiters, und sie hielt, trotz großer Hitze und defekter Klimaanlage im Autobus.

Ein herzliches Dankeschön unserem Mitarbeiter Christian Zach für die hervorragende Organisation dieser wunderschönen Reise.

Fleisch - Wurst

HOCHLEITNER

Amstetten - Zeillern - Markt Ardagger

Tel. 07472/62162

Wir bieten dem Kunden ein reichhaltiges Sortiment an hochwertigen Fleisch- und Wurstwarenerzeugnissen.

Wir schlachten selbst und wursten frisch.

3. Sommer-Heurigen-Fest:

Bedingt durch die unsichere Wetterlage mußte unser Sommerfest, dessen Abhaltung im Hauptschulpark vorgesehen war, in die Lagerhalle des Hauses Ebner (Burgner) verlegt werden. Die zahlreichen Besucher konnten bei hervorragender Stimmung und guter Musik bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Dankenswerterweise besuchte auch eine größere Abordnung aus Prottes, die zur Eröffnung des umgebauten Musikheimes gekommen war, unser Fest. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Ebner (Burgner) für die Vermietung ihrer Lagerhalle sowie unseren Damen, die uns wiederum allerlei köstliche Mehlspeisen zubereitet hatten.

Herzlichen Glückwunsch:

zum 85. Geburtstag:

Frau Auguste Stoiber am 19. 7. 1994,

zum 75. Geburtstag:

Frau Maria Litzellachner am 20. 8. 1994,

zum 70. Geburtstag:

Frau Maria Zehetner am 11. 8. 1994.

ABSCHLIEßEND DARF ICH IHNEN NACH DIESEN HEIßEN SOMMERTAGEN EINEN SCHÖNEN UND ANGENEHMEN HERBST WÜNSCHEN.

ÖVP-Obmann Johann Prüller

Vorschau:

12. 11. 1994: Leopoldi-Kränzchen, ÖAAB Mauer, Gsth. Bruckner.



HANS

STADLER

REIFENFACHGESCHÄFT

ALLE MARKEN

VULKANISIERBETRIEB

Wiener Straße 81, Dieselstraße 10
3300 Amstetten

Tel.: 07472/62839, 61200

07472/61763 - LKW

Fax: 07472/61200-6

Pensionistenverband Mauer-Oehling

Ungarnreise



Vom 5. bis 7. Juli 1994 machten 46 Pensionisten eine Autobusfahrt nach Ungarn. Am ersten Tag ging die Fahrt über Wien, Klingenbach, Sopron, nach Estragon, wo die herrliche Kirche besichtigt wurde. Danach fuhren wir entlang der Donau nach Budapest.

Nachdem das Hotel bezogen war, gab es eine Stadtrundfahrt zu den schönsten Plätzen von Budapest. Auch die Fischerbastei und der Heldenplatz wurde besichtigt. Die ungarische Reiseleiterin, die sehr gut deutsch sprach, erklärte alles ausführlich. Das Abendessen wurde in einer Charda eingenommen. Eine Folkloregruppe sowie die Zigeunermusik sorgten für beste Stimmung. So klang der erste Tag unterhaltsam aus.

Am zweiten Tag ging die Fahrt entlang des Balaton nach Balatonföldvár. Von dort fuhren wir zu der Reitervorführung in die Pušta. Einige Teilnehmer versuchten sich auf dem Rücken der Pferde (zum Gaudium der Zurückgebliebenen) oder fuhren mit der Kutsche. Beim Baden im Balaton stellten wir fest, daß die Temperatur des Sees warm wie in der Badewanne war. Vielen tat es leid, daß wir keinen zusätzlichen Tag am Balaton zum Baden einschleppen konnten. Abends war eine Fahrt mit dem Segelboot gegen die untergehende Sonne geplant, und ein Glas Krimsekt brachte die nötige romantische Abendstimmung. Im hoteleigenen Restaurant fand der Abend ein gemütliches Ende.

Der dritte Tag begann mit einem Einkaufsbummel in einem Supermarkt. Anschließend fuhren wir mit dem Fährschiff zur Halbinsel Tyhane. Dort gab es einen großen „Standlmarkt“, wo sich die Reisetilnehmer noch mit Andenken eindecken konnten. Dann begann die Heimreise.

Nach der Grenze ging die Fahrt zu einem guten Heurigen-Lokal nach Soos. Nachdem sich alle gestärkt hatten, fuhren wir ohne Aufenthalt nach Hause.

Es war eine schöne, erlebnisreiche Reise und alle waren zufrieden.

Erstes Ortsfest in Mauer



Das erste Mauringer Ortsfest war eine gelungene Sache. Die Sonne lachte vom Himmel, und die Menschen drängten sich auf der Hauptstraße. Auch der Pensionistenverband präsentierte sich mit einem Informationsstand. Dort wurde den Leuten die Aufgabe des Verbandes nähergebracht. Es wurden Zeitungen sowie kleine Geschenke in Form eines Schlüsselanhängers oder Süßwaren ausgegeben.

Autobusfahrt nach Gänserndorf

Am 6. September sahen wir uns den Safaripark Gänserndorf an. Die Tiere in freier Wildbahn zu sehen, war ein Erlebnis für sich. Am interessantesten waren aber die Shows der „Tiger in Weiß und Gold“, von denen es nur mehr einige gibt, und der „Aqua-Circus“ mit seinen Clowns und mit dem „Todesspringer von Acapulco“. Den Abschluß gestalteten wir beim Heurigen in Weißenkirchen. Da uns auch diesmal der Wettergott hold war und wir strahlend schönes Wetter hatten, war es wieder ein gelungener Ausflug.

Obmann Fritz Riegler

ANTON DANNER

Sand- und Schotterwerk
Transportunternehmen

3362 Mauer-Öhling, Urlweg 12
Tel. 074 75 / 32 73

SPÖ Mauer

Kinderfreunde

Am 3. September 1994 veranstaltete die SPÖ Mauer im Gelände des Volkshauses das alljährlich stattfindende Radgeschicklichkeitsfahren der Jugendlichen.



Die Veranstaltung war trotz der nicht optimalen Witterungsverhältnisse recht gut besucht.



Jüngster Teilnehmer war Beatrice Schneider mit zwei Jahren, ältester Teilnehmer Franz Zehetgruber mit 70 Jahren. Nach der Siegerehrung wurde eine Tombola abgehalten. Den Hauptpreis (ein Fahrrad) gewann Gerhard Leitzinger aus Mauer.

Die letzte Veranstaltung vor den Sommerferien war der Kindernachmittag mit gleichzeitiger Eröffnung des öffentlichen Spielplatzes durch Herrn OV Hans Wurzer. Es war ein gelungener Nachmittag, trotz des sehr heißen Wetters. Nach der Sommerpause haben wir jetzt wieder jeden Samstag von 14.00 bis 15.30 Uhr Heimstunde.



Alle Kinder ab drei Jahren sind herzlichst dazu eingeladen. Zum Schulbeginn wünschen wir noch allen Kindern das Beste.

Obfrau Johanna Leitzinger

Ing. Alois Pflieger

MORGENS GEBRACHT - ABENDS GEMACHT

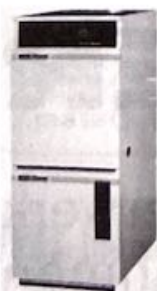
GEO-Therm ENERGIE-SYSTEME

Ganze 8 Stunden dauert der Austausch Ihres alten Kessels gegen einen der komfortabelsten Einergiesparer der neuen Generation.

PLANUNG UND ENERGIEBERATUNG
HEIZUNG • SOLAR • WÄRMEPUMPEN

Wo Gas ist, sollte es genutzt werden

Gas ist gut. GEOTherm prüft dennoch mögliche Alternativen. Generell gilt: Wo Gas ist, sollte seine Umweltschonung genutzt werden.



Combi-Gas-Classice mit Tief-speicher, fertig zusammengebaut, NO_x-reduziert.

Der GEOTherm-Gaskessel Classic findet durch seine Sparsamkeit und eigene Linie immer mehr Freunde. Die Möglichkeit der jeweils richtigen Dimensionierung senkt den Energieverbrauch weiter. Der Classic ist überall aufstellbar, wo Platz ist.



Gaskesselgrundschaftfeld (gehört zum Lieferumfang). Alle Combigas-unit-Heizkessel besitzen ein Grundschaftfeld und bieten somit die Möglichkeit, die Kesseltemperatur manuell der jeweiligen Außentemperatur anzupassen.



Niedrige Schadstoffwerte durch eine innovative Konstruktion: Der atmosphärische Gasbrenner Lownox. Ohne Einbußen in der Kesselleistung werden die NO_x-Anteile im Abgas deutlich verringert.

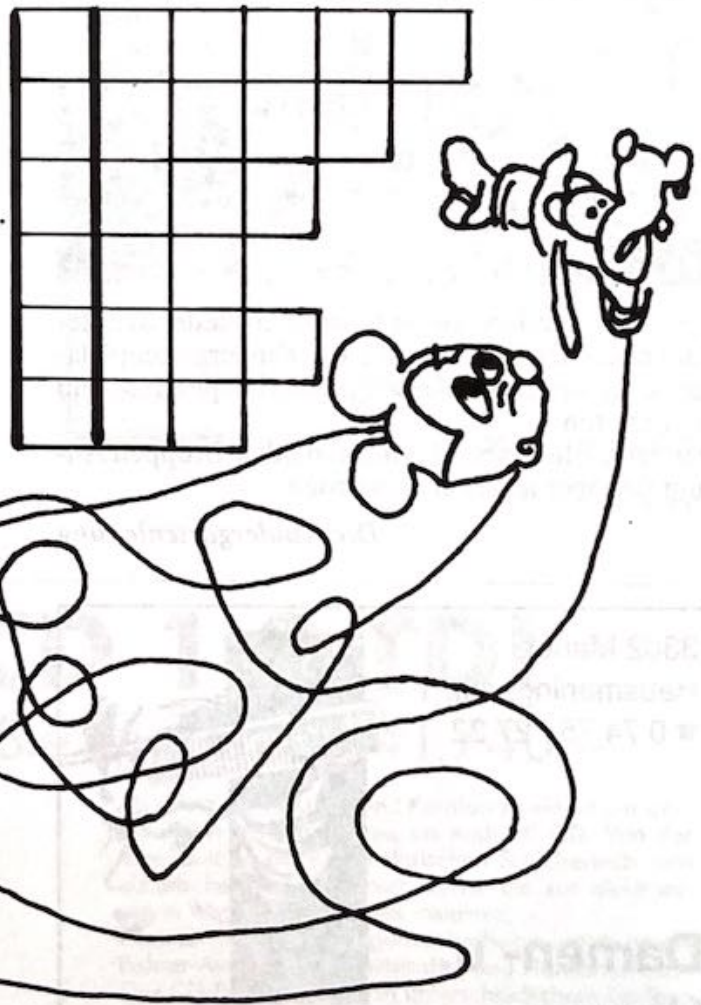
Kinderseite



Bianca Ladner, 10 Jahre
Mauer, Hauptplatz 13.

Drei Jove spielen Tennis.
Nach dem dritten Satz röhrt der eine:
'Fünf Minuten Pause, dann bist du
der Ball!'

Er schützt dich vor Sonne...
Im Lärcher sieht ihn einen...
Der beste Freund des Menschen...
Es riecht dir die Zeit an...
Du singst oft ein...
Du isst oft ein helles...



Kammeleitner GmbH.

3362 MAUER, HAUPTSTR. 42, TEL. 0 74 75 / 32 54

3321 ARDAGGER, STEPHANSHART 154, TEL. 0 74 79 / 231

Solaranlagen - Wasser - Heizung - Gas - Ölfeuerung - Sanitäre - Anlagen - Wärmepumpen.

Kindergarten Mauer

Der Personalstand im Kindergarten blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Auch heuer werden die Gruppen als Familiengruppen geführt. Die erste Gruppe mit 23 Kindern führt Frau Andrea Dattinger, Helferin in dieser Gruppe ist Frau Margarete Steyrer. Die zweite Gruppe mit 24 Kindern führt Frau Friederike Jetzinger, Helferin in dieser Gruppe ist Frau Margit Schuster.

Unsere Sonderkindergärtnerin, Frau Herta Kapl, arbeitet auch heuer wieder mit einigen Kindern bei uns.



In diesem Kindergartenjahr werden wieder Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in unserem Kindergarten hospitieren und praktizieren.

Der erste Elternabend wird in beiden Gruppen Anfang Oktober abgehalten werden.

Die Kindergartenleitung

3362 Mauer,
Hausmeningerstr. 1
☎ 0 74 75 / 27 22

**Damen- u.
Herren-
Friseur**

Christa Kern

Echte Farbe

Pflanzenfarben garantieren natürliche Farb- und Tongebung beim Haarfärben. Und Pflanzenfarben stärken und schützen Ihr Haar beim Färben! Darüber sollten Sie mit uns reden. Wir beraten Sie gerne.



Kindergarten Oehling

Im Kindergarten Oehling haben heuer 11 Kinder mit dem Besuch begonnen. Insgesamt werden die beiden Gruppen des Kindergartens von 37 Kindern besucht.



Ab Herbst wird die zweite Gruppe von der Kindergärtnerin Claudia Prinz aus Amstetten geführt. Sie löste Petra Buchberger, die in den Bezirk Melk versetzt wurde, ab.

Wir wünschen beiden viel Freude bei ihrer Arbeit mit den Kindern.

Die Kindergartenleitung

Die
europäische
Idee

EAB-Elektroanlagenbau GmbH.,
Kennw.: „Die europäische Idee“
Industriezentrum West,
Dieselstraße 3, A-3300 Amstetten
Auskunft erhalten Sie auch
über Telefon
07472/61121-Fr. Mader

EAB
ELEKTRO-TECHNOLOGIE

Volksschule Oehling

Das Schuljahr 1994/95 begann für die 166 Schüler am 5. September 1994 mit einer von den Kindern selbst gestalteten Schulmesse.

Während der Ferien herrschten im Schulhaus die verschiedensten Handwerker. Die letzten zwei Klassen im Altbau erhielten neue Schülertische, Sessel und Schränke. Auch im Lehrmittelzimmer wurde ein Teil der Aufbewahrungskästen erneuert. Das Konferenzzimmer ist ebenfalls mit einer neuen Einrichtung ausgestattet worden. Vorhänge in allen Klassen und Räumen der Schule runden das wohlliche Gesamtbild der Schule harmonisch ab.

Klasseneinteilung im neuen Schuljahr 1994/95

1a: Gabriele Zeidlhofer, Oehling

Andrea Pfligl, Mauer

Diese Klasse wird als Integrationsklasse geführt, 20 Kinder werden darin von zwei Lehrpersonen unterrichtet, wovon für drei Kinder ein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht. Frau Pfligl ist mit Schulbeginn als Integrationslehrerin der VS Oehling zugewiesen worden.

1b: Barbara Sieberer, Hausmening

2a: Christiane Pflieger, Oehling

2b: Aloisia Braun, Mauer

3a: Johanna Zehetgruber, Mauer

3b: Walpurga Grafl, Blindenmarkt

4a: Mathilde Scheibreithner, Wallsee

4b: Christa Muttenthaler, Waidhofen/Y



Foto: *v.l.n.r. hinten:* Aloisia Braun, Andrea Pfligl, Christa Muttenthaler, Barbara Sieberer, Hildegard Haider,

v.l.n.r. vorne: Walpurga Grafl, Gabriele Zeidlhofer, Johanna Zehetgruber, Christiane Pflieger, Mathilde Scheibreithner.

Achtung:

Montag, 31. Oktober 1994, schulfrei!!!!

Weihnachtsferien: 24. Dezember 1994
bis 8. Jänner 1995

Semesterferien 1995: 6. bis 11. Februar.

Die Schulleitung

Audi 80 CD 1,9 TDI

Sie sparen öS 41.740,-



Ab sofort gibt es Luxus und Komfort zu einem unwahrscheinlich günstigen Preis im Audi 80 CD: Von der Klimaanlage bis zum elektrischen Schiebedach, von elektrischen Fensterhebern vorne bis zur elektronischen Wegfahrsperre alles inklusive.

Zusätzlich zur reichhaltigen Sicherheitsausstattung mit Fahrer-Airbag, ABS, Gurtstraffer und Flankenschutz. Das CD-Paket gibt es – in unterschiedlichem Umfang – für alle Audi 80 Limousinen. Schalten Sie schnell. So gut sind Sie noch nie gefahren. Audi Vorsprung durch Technik.

Senker
Um Autos besser.

A-3300 Amstetten, Wiener Straße 57

Tel. 07472/600-34 – Fax: 07472/600-33

*) unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. NOVA und 20% MwSt. (Limousine)

**Große Herbstautoschau in Amstetten am 14. und 15. Oktober 1994.
Präsentation des neuen VW-Polo!**

Hauptschule Mauer

Abschlusspiel der Schulabgänger 1993/94 gegen die Lehrer und Eltern.

Am Ende des Schuljahres 1993/94 stand auch heuer wieder ein Fußballspiel Schüler gegen die Lehrerschaft verstärkt mit OV Hans Wurzer, Wolfgang Manner und Karl Zehetgruber auf dem Programm. Der Spielverlauf war auf Grund der Torfolge sehr spannend und endete schließlich mit einem gerechten Remie (5:5). Bester Spieler am Platz war der bekannte Auswahlspieler Gerald Weingartner.



Foto: v.l.n.r. stehend: Daniel Mayer, Florian Nadlinger, Dominik Waser, Harald Redl, Karl Freudenthaler;

v.l.n.r. hockend: Thomas Leimhofer, Michael Sengstbratl, Johann Stöger, Mario Wahlmüller, Andreas Rumetshofer, Gerald Weingartner.

Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr

Am 7. 9. 1994 begann wie für Tausende andere Buben und Mädchen in Niederösterreich auch für die Schüler und Schülerinnen an der Hauptschule Mauer wieder der sogenannte „Ernst des Lebens“. Begonnen wurde das Schuljahr 1994/95 mit einem Gottesdienst in der Aula des Schulgebäudes. Vorher hieß der Leiter der Schule, HD Werner Krammer, alle herzlich willkommen. Er wandte sich dabei an die zahlreich erschienenen Eltern, die Kollegenschaft und natürlich an die Buben und Mädchen. Sein ganz besonderer Willkommensgruß galt aber den Kindern der ersten Klassen, also den „Hauptschulanfängern“.

Die von Pfarrer Amon und Mag. Pater Steininger zelebrierte Messe wurde von den Kindern unter der musikalischen Leitung von HOL Handler und HI Bürbaumer mitgestaltet. Anschließend führten HOL Hofer und HOL Danzer, die Klassenvorstände der 1A und 1B, die 20 Buben und 26 Mädchen in ihre Klassen. Dort wurden diese im Beisein der Eltern über wichtige Dinge informiert, um einen problemlosen Start an der Hauptschule zu gewährleisten.

Den Buben und Mädchen steht ein breit gefächertes Angebot an Freigegegenständen und Unverbindlichen Übungen, wie Informatik, Maschinschreiben und Chorgesang, um nur einige zu nennen, zur Auswahl. Ebenso werden sie im Laufe ihrer vierjährigen Hauptschulzeit einige einwöchige Schulveranstaltungen miterleben können.

So bleibt also nur mehr übrig, den 185 Schülern und Schülerinnen, die an der HS-Mauer unterrichtet werden, ein erfolgreiches Unterrichtsjahr zu wünschen.

Die Schulleitung



Friseur

Grissenberger

Ihr Frisurenberater

3362 Mauer, Hauptstraße 24 a

Tel. 0 74 75 / 43 20

**Kaufe dort nur Deine Ware,
wo man pflegt auch Deine Haare,
denn sie ist nicht teurer dort
als in einem andern Ort!**

Eigener Kundenparkplatz vorhanden!

**Leisten
Sie sich Ihre Träume.
Es geht.**

Sparkassen Jederzeitkredit



**Sparkasse Amstetten
Geschäftsstelle Mauer**

wir wissen wie

Geburten



- Jaqueline Denise Scheidl, Mauer, Römerstr. 24,
geb. 24. 5. 1994
- Thomas Freudenthaler, Oehling, Krottendorf 111,
geb. 10. 6. 1994
- Gerald Hinterleitner, Oehling, Moosberg 30,
geb. 29. 6. 1994
- Kevin Josef Hubert Celik, Mauer, Amstettnerstr. 83,
geb. 29. 7. 1994
- Gernot Engelhardt, Mauer, LNK 221/9,
geb. 11. 8. 1994
- Fabian Mazany, Mauer, Amselstr. 6,
geb. 12. 8. 1994
- Dominko Grgic, Oehling, Ramsau 63,
geb. 19. 8. 1994
- Andreas Kattner, Oehling, Pyhra 75,
geb. 23. 8. 1994
- Clara Sophie Schubert, Mauer, Zellerstr. 9,
geb. 11. 9. 1994
- Raphael Schuster, Oehling 13,
geb. 12. 9. 1994

Todesfälle



Todesfälle

- Josef Leitgeb, Mauer, Amstettnerstr. 87,
verst. 18. 6. 1994 (54. Lj.)
- Anton Groissberger, Zeillern, Hörsdorf 89,
verst. 22. 6. 1994 (64. Lj.)
- Maria Mader, Mauer, Bahnhofstr. 5,
verst. 28. 6. 1994 (86. Lj.)
- Cäcilia Mölzer, Oehling 38,
verst. 30. 7. 1994 (92. Lj.)
- Rosina Geimer, Mauer, Hausmeningerstr. 56,
verst. 7. 8. 1994 (78. Lj.)
- Emilie Herndl, Mauer, Brucknerg. 4,
verst. 16. 8. 1994 (87. Lj.)
- Josef Leichtfried, Oehling 107,
verst. 30. 8. 1994 (62. Lj.)
- Jürgen Kaubeck, Mauer, Diplomateng. 16,
verst. 30. 8. 1994 (27. Lj.)
- Erwin Frantz, Mauer, Hauptstr. 9,
verst. 11. 9. 1994 (72 Lj.)

Mein Besitz.
Meine Bank.



Es lohnt sich, Mitglied bei der Raiffeisenbank zu sein. Das bedeutet: Den Erfolgskurs mitbestimmen. Bei Entscheidungen mitwirken. Wählen und gewählt werden. Mitglied werden Sie durch die einmalige Zeichnung von Geschäftsanteilen. Dann sind Sie nicht nur Kunde, sondern auch Miteigentümer der Raiffeisenbank, sozusagen Kunde bei der „eigenen“ Bank.

Raiffeisen. Die Bank



Tel. 07475/3253

Vermählungen



25. 6. 1994: Adelheid Kaltenbrunner, Wieselburg,
und Thomas Roll, Oehling, Öhlermühle 23



29. 6. 1994: Dorota Wruk und Adam Baranowski,
Oehling 16



9. 7. 1994: Maria Fromhund, Aschbach, Aubauer 1,
und Wolfgang Schoder, Aschbach, Schubertplatz 1



14. 8. 1994: Manuela Nadlinger, Viehdorf 19, und
Harald Zehetgruber, Mauer, Meierhofen 1



Foto: Fotoatelier Fuchsleger, Winklarn

27. 8. 1994: Ingrid Ebner, Oehling, Kreuzing 47,
und Hubert Amon, Kollmitzberg 25



3. 9. 1994: Erika Sandler und Ferdinand Rucken-
steiner, beide Mauer, Amselstraße 8

Goldene Hochzeit

Vermählungen



10. 9. 1994: Birgit Zehetgruber, Mauer, Hauptplatz 16, und Franz Reichel, Mauer, Hauptplatz 16



8. 8.: Maria u. Rudolf Prinz, Mauer, A.Forstnerstr. 1

Studienabschluß



Pädagogische Akademie Linz:

Barbara Dorner, Aschbach, Burgersberg 2.
Bereits angestellt als Volksschullehrerin an der VS-Wallsee.



15. 4.: Franziska u. Friedrich Edinger, Mauer, Veilchenstr. 34



Mag. Gertrud Buchberger, Mauer, Finkenstraße 2, Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

Die Sponson zum Magister fand am 5. Juli 1994 an der Johannes Kepler Universität in Linz statt.



Mag. Werner Pfleger, Mauer, Dolichenusstr. 24, Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

Die Sponson zum Magister fand am 8. Juli 1994 an der Wirtschaftsuniversität in Wien statt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

AUTORADIOS

NEU:

FUJITSU TEN



KAUFMANN-HIFI
INDUSTRIEGEBIET-WEST
DIESELSTR.11
3362 AMSTETTEN/MAUER
AUSTRIA
POSTFACH:8
TEL. 0 74 72 / 61 5 29

Pfarre Oehling

Die Pfarre Oehling informiert



Die Pfarre Oehling feiert heuer den tausendsten Todestag ihres Pfarrpatrons, des Heiligen Wolfgang. Aus diesem Anlaß und zum Abschluß der Kirchenrenovierung wird eine Religiöse Woche zum Thema

„Miteinander Kirche sein in der Welt von heute“ vom 22. 10. bis 30. 10. 1994 abgehalten. Durch die Woche begleitet uns der Pallottinerpater Ernst Rummel aus Salzburg.

Eine Ausstellung über den Heiligen Wolfgang wird vom 10. 10. bis 16. 10. 1994 als Einstimmung angeboten.

Der Heilige Wolfgang

- 924 in Pfullingen geboren
- 934 Studium auf der Reichenau
- 945 Studium in Würzburg
- 956 Leiter der Domschule in Trier
- 965 Lehrer im Kloster Einsiedeln und
Priesterweihe
- 972 Missionstätigkeit, Bischofsweihe in
Regensburg
- 976 Besuch des Klosters Mondsee und
Gründung der Kirche am Abersee
- 994 Tod in Popping

Aktivitäten der Pfarrgemeinde:

2. 10. 1994: Erntedankfest

10. 10. bis 16. 10. 1994: Ausstellung „Tausend Jahre St. Wolfgang“

22. 10. bis 30. 10. 1994: Religiöse Woche mit Pallottinerpater Ernst Rummel

Der gesamten Pfarrbevölkerung wird die Gelegenheit zur Beichte und Aussprache angeboten.

Auch ein Abholdienst für Senioren wird eingerichtet. Anmeldung jeweils am Vortag der jeweiligen Veranstaltung wird erbeten: Telefon: 3310

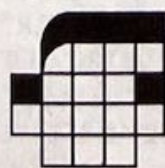
30. 10. 1994: Fest des Heiligen Wolfgang, unseres Kirchenpatrons.

Abschluß der Religiösen Woche: 9.30 Uhr Festliches Hochamt mit Abt Berthold Heigl, Seitenstetten

Pfarrwallfahrt



Rund 150 Wallfahrer zogen am Sonntag, 18. Sept., um 10.15 Uhr, in einer feierlichen Prozession in die Basilika auf dem Sonntagberg ein. Ausgangspunkte waren das Gasthaus Höller, 6.30 Uhr, der Friedhof Gleiß, 8.30 Uhr, oder der Parkplatz unterhalb der Kirche auf dem Sonntagberg. Zu dem eindrucksvollen Gottesdienst um 10.30 Uhr, an dem auch viele auswärtige Gäste teilnahmen, sang der Chor der Pfarre Oehling die Messe in C von Charles Gounod.



fuchsberger

Kachelofen-Zentrum
Amselstraße 22, 3362 Amstetten / Mauer
Tel.: 0 74 72 / 64 4 70
Fax: 0 74 72 / 64 4 70-85

Fliesenfachgeschäft
Südlandstraße 4, 3362 Amstetten / Mauer
Tel.: 0 74 72 / 64 7 50
Fax: 0 74 72 / 64 7 50-22

Sozialdienst Mostviertel

Special Olympics Sommerspiele

5x Gold, 2x Bronze bei den Internationalen Special Olympics Sommerspielen in Granz.



Einen beachtlichen Erfolg hatte die Patientensportgruppe LNK Mauer vom 3. bis 5. Juli in Graz. Im Bewerb „Stockschießen“ gab es Gold im Latzenbewerb (Mannschaft mit Ernst Tröscher, Peter Wedl, Georg Hrdlitschka), an dem 20 Mannschaften teilnahmen. Gold auch im Latzenbewerb-Einzel durch Tröscher (Tagesbester

mit 53 von möglichen 60) und Gold für Wedl (52) sowie Bronze durch Hrdlitschka.

Im Mannschaftsspiel, wo Betreuer Hofmacher mit LNK Mauer in der stärksten Gruppe spielte, gab es Bronze.



Im Bewerb „Tischtennis“, wo mit internationaler Beteiligung in 7 Gruppen gespielt wurde, gab es Gold für Johann Hofer und Gold für Robert Weixelberger.

Für alle 550 Sportler aus zwölf Nationen sowie die Betreuer Hofmacher und Washüttl war Graz ein Erlebnis.



Angefangen vom Einmarsch der nö. Gruppe mit den Olympioniken Ingo Appelt und Emese Hunyaday zur Eröffnungsfeier, mit dem Auftritt von Waterloo, dem Entzünden der Flamme unter Mithilfe von Karl Salinger, dem Feuerwerk usw., der Teilnahme an der Flaggenparade im Quartier Kaserne Gratkorn sowie der Abschluß im Eggenburger Stadion in Graz mit der „Welle“ und unserem Olympia Song „10.000 People“, den alle mitgesungen haben.



Stationspfleger Washüttl dankte für den herzlichen Empfang. Sein besonderer Dank galt den Sportlern, Kollegen Karl Krahofer als Trainer und der Klinikleitung (Dir. Boissl, Weinfurter, Krahofer). Die Patientensportgruppe hat Niederösterreich in Graz gut vertreten und erhielt Glückwünsche von LH Dr. Pröll, LHSTV. Prokop und LR Wagner.

Vorankündigung

Im November findet die erste Begegnung mit Patienten in der Altenhelferschule in Horn zwecks Übernahme einer Patenschaft für Patienten, welche keine Angehörigen besuchen können, statt.

Für Ende November ist die Übersiedlung der Wohngemeinschaft von der Gemeinde Petzenkirchen, Bergland, nach Purgstall vorgesehen. Derzeit werden dort bereits Adaptierungsarbeiten durchgeführt.

Hermann Washüttl

Geschenke für jeden Anlaß!
Brigitta Höller



Gewürz- und
 Seidenblumenbinderei
 3362 Mauer
 Kirchwegstraße 1
 Tel. 0 74 75 / 37 03

Pfadfinder Aschbach-Mauer

Abenteuer England



Daß dieses Lager in Criccieth (gespr. Krikit), Wales unter einem besonderen Stern stand, war von Anfang an jedem klar, doch was uns 46 verrückten Österreichern (so wurden wir liebevoll genannt) wirklich bevorstand, ja das wußte keiner.

Der Flug nach London stellte kein Problem dar, da ja ein Pilot an Bord war, und auch das Um-, Ein-, Aus-, und Umadum-checken am Flughafen war einfach. In London logierten wir dann in einem Bootshaus neben der Themse, wo wir glaubten, daß dieses ja nur der Name ist, und dahinter eine Art Jugendherberge steckt. Wie gesagt, wir glaubten, denn in Wirklichkeit waren da sehr wohl Boote drinnen, ziemlich viele sogar. Jetzt müssen wir nur noch die Boote rausräumen und die Matratzen auflegen, meinte der Besitzer, dann könnt ihr hier schlafen.

Nach drei Tagen London war das meiste Geld weg und wir waren reif für das Lager. Ermüdende sieben Stunden dauerte die Fahrt in einem alten Bus und auf Straßen, die anfangs zweispurig und zum Schluß güterwegsmäßig schmal waren.

Am Lager selbst hing alles vom Wetter ab. Schlafen, essen, in den Ort einkaufen gehen, Geländespiele und die Aktivitäten natürlich, wobei vom Fechten und Klettern bis zum Kanufahren alles dabei war. Einzig und allein die Wanderung wurde wetterunabhängig durchgezogen und, eh klar, es regnete, pardon, es schüttete, was ging. Jetzt sollte die Regenbekleidung helfen, doch diese versagte bei den meisten jämmerlich. Die Folge war eine exzessive Trocknerei am nächsten Tag, wo zum Glück die Sonne schien.

Die anfänglich vorhandenen Mauern zwischen den österreichischen und den englischen Kindern und Jugendlichen bröckelten Tag für Tag immer mehr ab. Gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Klo säubern, Spiele, gemischte Gruppen und ein Lagerfeuer am Strand halfen zusätzlich Freundschaften zu fördern und diese zu festigen. Für uns Führer war das ein bißchen einfacher, da wir die meisten engli-

schen Führer schon kannten, viele der englischen Pfadis sahen wir aber auch zum ersten Mal.



Viel Arbeit war es auch, die diversen Krankheiten, wie Kopf-, Bauch-, und Heimwehwehchen zu kurieren. Mit zugegebenermaßen etwas skurrilen Mitteln brachten wir aber jeden Pfadi innerhalb von 10 Stunden wieder auf die Beine. (Einen Tag im stickigen, verrauchten und verdreckten Führerzelt, wo der Saustall zwar die Schuhe, nicht aber den beißenden Käsegeruch verschwinden ließ. Anschließend ein heißes Bad, und aus dem kranken Menschen wurde ein gesunder Mensch.)

Viel zu schnell aber verging das Lager, und die Kinder bzw. die Jugendlichen kamen zu ihren Gasteltern, wo sie wirklich hautnah die englischen Bräuche kennenlernten. Anderes Essen zu anderen Zeiten, andere Sprache, anderes Geld, andere Straßenseite, einfach alles war anders.

Wir Führer hingegen fuhren mit einem Mietbus kreuz und quer durch Wales. Wir sahen vieles, hatten aber auch Zeit zum Entspannen, zum Kräftesammeln für den Herbst, zum Pläneschmieden.

Am letzten Abend trafen wir uns alle in Shrewsbury zum Abschlußabend. Es wurde eigens eine Band engagiert, die alle Arten von schottisch-irischen Tänzen spielte. Dabei war ein Bandmitglied nur dazu da, die Tänze zu erklären. Und das funktionierte prima. Wir tanzten und tanzten, und wer weiß, wie schnell solche Tänze getanzt werden, der weiß, wie wir uns nachher gefühlt haben. Durchgeschwitzt, mit Herzrasen und einem Pulsschlag, so laut wie Kanonendonner, saßen wir dann total erschöpft auf den Sesseln. Wer keine Lust hatte zu tanzen oder gerade getanzt hatte, unterhielt sich über das Lager, die Gastfreundschaft, das nächste Treffen (1996). (Bis jetzt war da 7 Mal das Wort „tanzen“)

Am nächsten Tag dann nur mehr der Abschied, der wie jeder Abschied lange dauerte und herzerreißend war.

Pfadfinder

Erstmals auf einem Lager waren einige Führer von anderen Gruppen mit dabei. Nachdem ich anfang August auf einem sehr großen Lager in der Schweiz (22.000 Leute) bei den Kematen/Gleißern eine Woche zu Gast war, kam diesmal Gitti wirklich überraschenderweise nach auf unser Lager. Marillo, ein Ulmerfeld/Hausmeninger und Chris ein Amstettner waren überhaupt die ganze Reise dabei.



Auch von Mauer-Oehling haben zwölf das Abenteuer gewagt und sind auch wieder heimgekommen (mit hoffentlich schönen Erinnerungen und vielen Adressen): Michalea Beham, Kathrin Gruber, Erni, Florian, Katharina und Mathias Hinterholzer, Jochen Höller, Silvia Höller, Karin Hönlgl, Gudrun Wagner, Bernhard und Martin Zehetgruber.

Abschließend glaube ich, daß das Lager PUFF'94 in Criccieth und das ganze Drumherum für jeden eine neue Erfahrung gewesen ist, und daß dieses Lager sicher nicht der letzte Kontakt mit England war. (Ich funke übers Eismeer, denn ihr seid nicht hier...)

Doch mittlerweile schreiben wir den 14.9., und das neue Pfadfinderjahr hat begonnen. Da hat es mich interessiert, wieviele Mauer-Öhlinger bei den Aschbacher Pfadis registriert sind, und ich habe einfach die Datenbank meines Computers gefragt. Die Antwort war: „es sind neunundzwanzig mauer-öhlinger bei den aschbacher pfadfindern“. 29!! Ich kenne Gruppen, die nur aus 29 Leuten bestehen! Wenn sich jetzt der Leser dieser Zeilen fragt, ob bei einer solch großen Anzahl von Kindern eine vernünftige, interessante Heimstunde überhaupt noch möglich ist (in meinem Fall 42 Kinder von 10 bis 13 Jahren), dann sage ich: Ja, aber nur sehr schwer. Was ich damit ausdrücken will: „WIR BRAUCHEN MOTIVIERTE ELTERN ZUR MITHILFE !!!“

Naja, so weit, so gut, bei Fragen aller Art wählen sie die Pfadikummernummer 3333

*Gut Pfad und bis bald
Martin Zehetgruber*

ASKÖ Mauer

Ortsturnier

Am 27. August 1994 veranstalteten wir wieder unser Ortsturnier der Vereine auf der eigenen Asphaltanlage beim Volkshaus in Mauer. 15 Ortsmannschaften kämpften sechs Stunden um den begehrten Titel eines „Ortsmeisters“. Zum Schluß stand die Gruppe „Hauptplatz Mauer“ als Turniersieger fest, gefolgt von der Raika Mauer-Oehling und dem Gasthaus Bruckner.



Foto: Sabine Schneider vom ASKÖ Mauer bei einem Volltreffer.

*Mit einem „Stock Heil!“
Obm. Rudolf Schneider*

Alles unter einem Dach

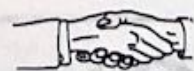
BLT

FINANZ- u. ANLAGEBERATUNG
Gesellschaft m.b.H. & Co.KG

- Sparen
- Finanzieren
- Vorsorgen
- Absichern
- Betriebliche Kapitalvorsorge
- Abfertigungsvorsorge
- Bauwesen
- Leasing
- Realitätenvermittlung



Ihr Partner



Mag. Harald Haumer
Burgenlandstraße 16
3300 Amstetten
Tel. 07472/68868
0663/026976

Büro:
3300 Amstetten
Preinsbacher Str. 14
Tel. 07472/65733

Musikverein Mauer-Oehling



Der Musikverein Mauer-Oehling feierte am 21.8.1994 bei strahlendem Sonnenschein die Eröffnung seines umgebauten Musikheimes. Nach der hl. Messe und Segnung des Musikheimes durch Herrn Pfarrer Geistl. Rat P. Leopold Steininger konnte Obmann Rupert Memelauer die zahlreich erschienenen Ehrengäste begrüßen.



Foto v.l.n.r.: GR Kloibhofer, gf. GR Nagelhofer, GR Waser, gf. GR Zeiner, StR. Plaimer, Kpm. Huber, Vbgm. Pflieger, Bgm. Katzengruber, OV Wurzer, GR Reitbauer, Vbgm. Baumgartner und Obm. Memelauer.

Im Jahre 1962 begann man in Oehling, auf Initiative des damaligen Kapellmeisters Hans Schubert, mit dem Bau eines eigenen Musikheimes. Bereits der Grundkauf war schwierig, denn man wollte möglichst in der Mitte der Gemeinden Mauer und Oehling sein. Von der Fam. Höller wurde der Grund

angekauft und das Musikheim errichtet. Durch den Fleiß der Musiker und vieler freiwilliger Helfer konnte das Musikheim schon 1965 eröffnet werden. Im Jahre 1983 wurde unser Heim vergrößert. Es wurden ein Abstellraum im Keller und drei Ausbildungsräume geschaffen. Ehrenobmann Gschosmann, der bereits beim Bau des Musikheimes sehr aktiv war, war gemeinsam mit seinem Nachbarn, Obmannstellvertreter Buchberger und KPM Huber der Initiator des Umbaus 1983.

1992 war der Stand der aktiven Musiker 41 Männer und 15 Frauen, unser Probesaal sowie die WC-Anlagen wurden zu klein und entsprachen nicht mehr dem heutigen Standard.

Von der Gemeinde Oed-Oehling bekamen wir das Bauholz, die Firma Hinterholzer baggerte die Kellerräume aus und transportierte das Material völlig kostenlos zur Deponie. Die Firma Danner stellte Sand und Schotter kostenlos zur Verfügung. Die Firmen Aigner, Amstler-Zarl, Avenarius, Divinzenz, Froschauer, Fuchsberger, Haberhauer, Lehner, Leitner, Schneider, Pabst, Weise und Zeidlhofer verrichteten ihre Arbeiten kostengünstig und prompt.



Finanziert wurde dieser Umbau durch Subventionen der Stadtgemeinde Amstetten, der Marktgemeinde Oed-Oehling und vom Land Niederösterreich, durch freiwillige Spenden, Mitgliedsbeiträge und Einnahmen aus Veranstaltungen.

In den letzten drei Jahren wurden von Funktionären, Musikern und Mitgliedern 6000 Stunden – völlig kostenlos – für den Umbau geleistet. Das bedeutet: Zählt man den Tag mit 8 Stunden, so sind das 750 Arbeitstage, das bedeutet, zwei Jahre hindurch war täglich eine Person im Musikheim nur mit dem Umbau beschäftigt. Arbeiten für unser Zeltfest und sonstige Veranstaltungen oder jährlich ca. 70 Ausrückungen wurden nicht mitgezählt. Obmannstellvertreter Johann Buchberger und Johannes Hinterleitner, bekannt als unser Musikgöd,

Leiner
 TEXTIL · TEPPICH · MÖBEL
 3300 Amstetten - Leinerstraße
 Tel. (07472) 67222

Der neue Leiner Herbstprospekt
 Demnächst in Ihrem Postkasten
 oder bei Leiner Amstetten!

Musikverein Mauer-Oehling

haben je ca. 1300 Stunden völlig kostenlos hier gearbeitet. Das sind wiederum ca. 160 Arbeitstage pro Person. Johann Buchberger hat sämtliche Mauer- und Schlosserarbeiten ausgeführt. Ehrenobmann Gschosmann, Johann Bruckner, Karl Baumgartner, Kapellmeister Huber und der leider vor kurzem verstorbene Ehrenobmann Groissberger haben ebenfalls wesentlich dazu beigetragen, daß unser Musikheim heute in diesem Glanz erstrahlt.

Unsere Musikgodn, Frau Hewig Hinterleitner, hat die Bauarbeiter immer mit einer Jause versorgt und das Musikheim bzw. die Baustelle gereinigt.

Obmann Memelauer bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Musikheim zu finanzieren, zu bauen, umzubauen und zu putzen.



Die Festredner, OV Wurzer, Vizebgm. Pflieger, Bgm. Katzengruber, Abg. Hülmbauer und NR Kiermaier gingen in ihren Ansprachen auf die großen Leistungen unseres Vereines ein, daß so mancher Ärger und Sorgen wieder schnell vergessen werden und daß ein Bau, wo man selbst Hand angelegt hat, mehr Freude bereitet, als wenn man ins fertige Haus einziehen kann. Die heimlichen Baumeister des Musikvereines haben volle Arbeit geleistet und gratulierten zu diesem schönen Musikheim.

Der Landesobmann Stv. des Blasmusikverbandes, Franz Grobauer, sowie Bezirkskapellmeister Gerhard Leeb nahmen anschließend die Ehrungen vor. Urkunden mit Dank und Anerkennung des Musikvereines Mauer-Oehling bekamen:

Rudolf Pospischil, Johann Uiberlacker, Johann Pflieger, Karl Gschosmann aus Krenstetten. Die Herren

haben keine Funktion beim Musikverein und haben bei diversen Arbeiten geholfen.

Karl Lamerana, Johannes Uiberlacker jun., Josef Fromhund, Leopold Wimmer, Gerhard Gschosmann, Ernst Pilsinger und Anton Plank halfen mehrere Tage beim Umbau des Musikheimes mit und bekamen ein Ehrenzeichen für besondere Verdienste.

Das Musikverdienstzeichen in Gold erhielten: Kpm. Stv. Karl Baumgartner, Werner Brachner, Johann Bruckner, Rudolf Sandler, Gerhard Uiberlacker, Johannes und Hedwig Hinterleitner und Obm. Rupert Memelauer.



Die silberne Ehrennadel des nö Blasmusikverbandes wurden an:

Obm. Stv. Johann Buchberger,
Ehrenobm. Adalbert Gschosmann und
Kapellm. Helmut Huber verliehen.

Diese Ehrungen sind nur ein kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung, die Leistungen, die von den genannten Damen und Herren erbracht wurden, könnten von unserem Musikverein niemals bezahlt werden.

Im Anschluß an die Ehrungen konnte das Musikheim besichtigt werden, und die Musikkapelle aus Prottes spielte zum Frühschoppen auf. In geselliger Runde wurde bereits der Plan geschmiedet, einmal jährlich einen Tag der offenen Tür im Musikheim abzuhalten.

Obmann Rupert Memelauer



Modischer Chic, elegant, bequem
Damen-, Herren- und Kinderschuhe
aus Ihrem SCHUHHAUS

3363 Ulmerfeld-Hausmening,
Bahnhofstraße 19, Tel. 0 74 75 / 23 82,
Hauptstraße 6, Tel. 0 74 75 / 24 56

**Johann
Furtlehner**

Anton Großberger †

Club '89



Ehrenobmann Anton Großberger am 22. Juni plötzlich verstorben

Anton Großberger wurde am 11. August 1930 in Hörsdorf geboren. Als junger Bursch von 19 Jahren erlernte er das Spielen von Klarinette und Saxophon. Der damalige Kapellmeister Johann Schubert erkannte bald seine Fähigkeiten und übertrug ihm die Leitung der „Tanzkapelle Schubert“, in den darauffolgenden Jahren gründete er eine Oberkrainer-Gruppe. Beim Musikverein war er Archivar und Kapellmeister Stv. und ab 1977 Obmann. Infolge eines Herzinfarktes legte er am 15.11.1979 seine Funktion als Obmann des Musikvereines zurück. Unschätzbare Verdienste erwarb sich Ehrenobm. Großberger durch sein handwerkliches Geschick beim Bau und Umbau des Musikheimes.

Am 22. Juni erreichte uns in den frühen Morgenstunden die traurige Nachricht, daß Anton Großberger in der Nacht verstorben war.

Drei Tage vorher war er noch beim Dorffest und Tag der Blasmusik in Oehling und freute sich über unsere Ortskapelle.

Am 24. Juni wurde Ehrenobmann Großberger unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, Abordnungen der Gemeinde Zeillern, Bauernbund Oed-Oehling, Seniorenbund, RAIKA Amstetten-Ybbs, Kirchenchor, Gesangsverein, Musikverein und vielen Musikkameraden, die früher mit ihm musiziert haben, zu Grabe getragen.

In den Trauerreden brachten Bgm. Spreitz aus Zeillern, der Obmann der RAIKA Johann Prinz und der Bezirksobmann des nÖ Blasmusikverbandes Franz Schögelhofer einen Nachruf auf das Leben des Anton Großberger:

1964 Ehrenzeichen für eifrige und ersprießliche Tätigkeit

1976 Ehrenmedaille in Silber und

1986 Musikheimverdienstabzeichen in Bronze waren die Ehrungen für Anton Großberger vom nÖ Blasmusikverband.

Mit einstimmigem Beschluß der Generalversammlung vom 5.4.1992 wurde Anton Großberger zum Ehrenobmann des Musikvereines Mauer-Oehling ernannt. Diese Auszeichnung ist die höchste, die der Musikverein verleihen kann, und wurde beim Herbstkonzert 1992 überreicht.

Lieber Anton, wir danken Dir für Deine Arbeit für unseren Musikverein und werden Dich in bleibender Erinnerung behalten.

Rupert Memelauer Obmann

Am 4. September nahm der Club '89 beim ersten Ortsfest in Mauer mit einer Präsentation seines Vereines teil. Neben einer herrlich ausgeführten „Fotocollage“, die aus den Aktivitäten des Clubs in den letzten fünf Jahren zusammengestellt wurde, konnte man auch die zwei neuen Stände bewundern, die erst kurz vor dieser Veranstaltung fertiggestellt wurden. Auch ein großer Krampus verschönerte mit seinem prachtvollen Aussehen das „Flair“ unseres Standes. Zu guter Letzt wurde auch noch ein Schätzenspiel durchgeführt, das Frau Anita Horvath – das Los entschied – vor Frau Gisela Deim gewann. Ein herrlicher Geschenkkorb (im Wert von S 500,—) war der Hauptpreis.



Gratulieren möchten wir auch den Veranstaltern des ersten Ortsfestes, das in lobenswerter Manier mit enormem Aufwand, durchgeführt wurde. Wir hoffen, daß wir auch im nächsten Jahr teilnehmen können.

Familienradwandertag am 11. September 1994

Schöner als erwartet gestaltete sich der Radwandertag des Club '89. 50 Teilnehmer bestritten die sehr familienfreundliche Strecke, die über Waldheim Richtung Allhartsberg führte, wo die erste Labstelle für die Radfahrer eingerichtet war. Nach ca. zwei Stunden ging es dann wieder Richtung Heimat zum Gasthaus Bruckner.

Alle Teilnehmer erhielten eine Medaille. Es wurden auch noch Pokale an den jüngsten Teilnehmer (Stoiber Carina), den ältesten Teilnehmer (Schirmann Stefan), die größte Familie (Stoiber) und an die größte Gruppe (Zehetgruber) vergeben.

Der Club '89 möchte sich noch einmal ganz herzlich bei seinen Helfern und Gönnern bedanken.

Veranstaltungskalender:

Krampuskränzchen am Samstag, dem 3. Dezember 1994, im Gasthaus Bruckner, Musik „Van Voice“
Krampusumzug am Sonntag, dem 4. Dezember 1994, um 17.00 Uhr

Obmann Joachim Vielmetti

Saunarunde

Radtour der Saunarunde



Am 12. und 13. September 1994 testete die Saunarunde um Franz Hofmayer und Richard Süß ihre Fitness. Nach der Anreise mit dem Zug nach Passau ging es mit dem Rad Richtung Heimat zurück. In Aschach an der Donau wurde bei herrlichem Wetter Station gemacht (wie das Foto beweist), und am nächsten Tag war das Ziel erreicht, nämlich das Gasthaus Sengstbratl in Mauer, wo die gelungene Radtour beendet wurde.

R.S.

30 Jahre Renate und Bernd Titze in Mauer



Zum 30. Mal verbrachten Renate und Bernd Titze ihren Urlaub in Mauer. Dies war natürlich für die Saunarunde ein Anlaß zu einer kleinen Überraschungsfeier, mit ihren guten Freunden aus der BRD im Gasthaus Sengstbratl, die von einer Gruppe der Musikkapelle umrahmt wurde.

Auf die Frage, was die Familie Titze dazu bewegte, schon dreißigmal nach Mauer zu kommen, antworteten die beiden, daß die vielen guten Freunde, die sie im Lauf der Jahre kennengelernt haben, und die herzliche Aufnahme in der Gemeinschaft der Grund für ihr Kommen seien.

R.S.

Grätzelfeste

„Freunde der Sportplatz- und Eichenstraße“



Am Freitag, dem 1. 7. 1994, wurde bei herrlichem Sommerwetter das Straßenfest der „Freunde der Sportplatz- und Eichenstraße“ abgehalten. Der Treffpunkt war diesmal in der Sportplatzstraße zwischen den Häusern der Familien Stix und Wimmer. Für „Speis und Trank“ sorgten die Geburtstagskinder (Aloisia Zehetgruber, 85, Karl Wimmer, 75, Berta Wimmer, 70, Robert Gruber, 70 und Fritz Kranzl, 65), die zusammen heuer 365 Jahre alt wurden.

ZK

Dolichenus- und Hausmeningerstraße



Beim heurigen Straßenfest der Dolichenus- Hausmeningerstraße am 23. Juli 1994 fanden wir im Gartenhaus der Familie Maderthaner großzügig Aufnahme. Wie schon in den vergangenen Jahren waren auch heuer wieder einige Jubilare zu gratulieren, welche sich mit „Speis und Trank“ revanchierten. Da auch die übrigen Nachbarn einiges zum leiblichen Wohl beitrugen, konnte erst beim sonn-täglichen Früh- und Dämmerchoppen alle Spenden verzehrt werden. Am Sonntag nachmittag starteten einige Familien bei der Hofmühle zu einer Schlauchbootfahrt auf der Ybbs nach Winklarn, was bei der großen Hitze als willkommene Abkühlung begrüßt wurde. Wiederum war es ein schönes, geselliges Beisammensein der Nachbarn. Ein Dankeschön allen Beteiligten und Organisatoren.

Franz Schaubberger

UNION Mauer - Öhling

Traditionsgemäß konnten diejenigen Sektionen, die im Meisterschaftsbetrieb beschäftigt sind, wohlverdiente Pausen einlegen; das gilt jedoch nicht für die Aktiven, die alljährlich diese Zeit für Regenerations- und Aufbautraining nützen; auch vereins- und sektionsinterne Veranstaltungen finden in dieser Zeit statt.



Auch heuer wieder beteiligte sich die Sportunion Mauer-Öhling an den bundesweiten Sport- und Spielfesten der UNION, und zwar am Freitag, dem 17. und Samstag, dem 18. Juni. Leider war der Freitag, der Tag der Volksschulen, verregnet, sodaß wir die Veranstaltung im Interesse der Gesundheit der Kinder absagen mußten. Umso schöneres Wetter herrschte am Samstag, und einige Hauptschulklassen kamen, um den Kindern auf spielerische Art und Weise den Test ihrer Gesundheit und Fitneß zu ermöglichen. Aber auch viele Kinder aus der Umgebung nutzten die Gelegenheit, ihr Leistungsvermögen zu testen, und vergnügten sich auf vielfältige Art bei diversen Spielen und Geschicklichkeitsübungen. Großes Interesse fand wiederum die Raiffeisen-Luftburg und das heuer erstmals durchgeführte „Bierkistenklettern“.

Die UNION nahm auch heuer wieder am Ortsfest in Öhling am 19. Juni teil, und zwar erstmals nicht mit Geschicklichkeitsspielen, sondern mit einer Kaffee- und Kuchenbar.

Am 1. Mauringer Ortsfest beteiligten wir uns mit der Sektion Turnen. Es war für die Passanten ein aufregendes Erlebnis zu sehen, wie unser Turnnachwuchs, bestens betreut von Rudolf Steinlesberger, ein ausgedientes Auto, dankenswerterweise von der Firma Senker, Amstetten, als „Kastenersatz“ zur Verfügung gestellt, dieses ungewohnte Gerät spektakulär beherrschte. In den Pausen zwischen den Vorstellungen waren sowohl Auto als auch die bereitgestellten Matten beliebter Tummelplatz der Kinder.



Die Sektion Tennis, mit zwei Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft, einer Jugendmannschaft und zwei Seniorenmannschaften bei den Mannschaftsbewerben des Kreises West vertreten, verzeichnete hervorragende Ergebnisse in der abgelautenen Meisterschaftssaison. Die 1. Herrenmannschaft mit Helmut Lutz, Andreas Krammer, Werner Krammer jun., Mag. Leopold Dirnberger, Mag. Reinhard Meißl und Fritz Weigl belegte in der Kreisliga B den 4. Platz.



Noch erfolgreicher war die 2. Herrenmannschaft mit Rainer Fehringer, Michael Sailer, Dr. Leopold Klem, Andreas Dirnberger, Peter Schubert, Manfred Ecker, Werner Krammer sen., Karl Weigl und Rudolf Pflügl: ungeschlagen erreichte diese Mannschaft den 1. Tabellenrang in der Kreisliga D und damit den Aufstieg in die Kreisliga C; wir gratulieren sehr herzlich und wünschen der Mannschaft für



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI, INNENAUSBAU, PALETTENERZEUGUNG

AMSTLER-ZARL Ges. n. b. R.

3362 MAUER-ÖHLING, ÖHLERMÜHLE 30
Telefon 0 74 75 / 32 28, Fax 0 74 75 / 32 28 22

UNION Mauer - Öhling

den nächsten Durchgang weiterhin dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit und viel Erfolg für die Erreichung des Saisonzieles, den Klassenerhalt! Auch die Damenmannschaft mit Silvia Zeiner, Young Souk Klem, Sandra Winter, Miriam Klem, Sarah Klem, Johanna Fehringer und Uschi Kammlleitner war sehr erfolgreich und konnte in der Kreisliga B den 2. Platz erreichen. Die Jugendmannschaft mit Gerald Weingartner, Wolfgang Steyrer, Sarah Klem, Christian Gruber und Thomas Haberfehlner erreichte in der Kreisliga A den 3. Rang und gibt damit Anlaß zu großer Hoffnung für die Zukunft. Die Seniorenmannschaft mit Werner Krammer sen., Rupert Brandstetter, Karl Weigl, Gerhard Jainecker, Anton Steindl und Wolfgang Manner erreichte in der Kreisliga B einen ausgezeichneten 2. Platz.

Ende August wurde traditionsgemäß die Vereinsmeisterschaft durchgeführt, die im A-Bewerb (bei 34 Teilnehmern) Andreas Krammer vor Werner Krammer jun. für sich entscheiden konnte; den dritten Platz erreichten Friedrich Weigl und Reinhard Meißl.



Den B-Bewerb gewann Roman Schwandl vor Peter Schubert, dritte wurden Rainer Fehringer und Andreas Dirnberger. Den Trostbewerb gewann Wolfgang Manner vor Rudolf Schneider.

Nicht allein an Meisterschaften teilnehmen oder Meisterschaften spielen ist Anliegen der Sektion Tennis, sondern auch die Jugendbetreuung. So wurde vom 22. 8. bis 26. 8. ein Jugendtenniskurs abgehalten, geleitet vom späteren Vereinsmeister Andreas Krammer. Lerneten bei dieser Gelegenheit die Vereinsmeister von morgen den Umgang mit dem Racket?

Wir gratulieren nochmals den erfolgreichen Mannschaften, weiters den Vereinsmeistern, aber auch allen Teilnehmern an den Vereinsmeisterschaften, die für sich persönlich unerwartete Erfolge verbuchen konnten. Als nächste Veranstaltung ist für die Zeit vom 3.9. bis 12.9.1994 gemeinsam mit der Sektion Tennis der BSG LNK Mauer ein Doppeltturnier geplant, das traditionelle Abschluß-Mascherlturnier wird voraussichtlich Ende September durchgeführt.

Mit 20. Juni legte der langjährige Platzwart der Sektion Tennis und „gute Geist“ der UNION Mauer-Öhling, Herr Josef Frosch, seine Funktion zurück und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Eineinhalb Jahrzehnte betreute, ja verwöhnte er „seine Buam“ und kümmerte sich nicht nur um die Tennisplätze; die gesamte Anlage der Sportunion war darüber hinaus sein großes Anliegen, die Park- und Außenanlagen genauso wie Vereinsheim, Turnsaal und Clubraum. Wir, der Vorstand der Sportunion Mauer-Öhling, vor allem aber die Sektion Tennis, danken unserem langjährigen Platzwart Josef Frosch für seine jahrelangen Dienste; eine entsprechende Ehrung bei einer der nächsten Veranstaltungen wird unseren Dank unterstreichen. Wir wünschen „unserem Pepi“ weiterhin viel Gesundheit und Freude in seiner Familie, vor allem mit seinen Enkerln.

OBERLEITNER

Der Maschinen- und
Werkzeugprofi
für Holz-, Metall- u.
Rohrbearbeitung

3300 Amstetten, Wiener Straße 43,
Tel. 0 74 72 / 626 82, 685 44

AVIA -Tankstelle



Heizöle auf
Bestellung

STAHLBAU

Klaus ZEIDLHOFER

Schlossermeister

3362 MAUER, AMSTETTNER STRASSE 8
Tel. 07475/3268 - Fax 07475/3268

UNION Mauer - Öhling

Die Sektion Stockschiützen setzt ab 6. September die Meisterschaften mit 2 Moarschaften im Bezirkscup, Gruppe C, fort. In den Sommermonaten wurde dafür fleißig trainiert, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Am 30. September 1994 wird ab 17.00 Uhr das traditionelle Herbstturnier veranstaltet.

Für die Wintermonate ist wieder geplant, Eis zu machen, um der Bevölkerung, vor allem den Kindern, Gelegenheit zu geben, den Eislaufsport zu betreiben; aber auch Stockschießen auf Eis soll ermöglicht werden.



Die Sektion Leichtathletik beginnt wieder mit ihren Trainingseinheiten, und zwar jeden Dienstag ab 17.30 Uhr. Trainiert wird vor allem im Hinblick auf das Schnabelbergfest in Waidhofen/Ybbs.

Die Sektion Turnen nutzte – der Tradition entsprechend – die Sommer-Ferienmonate für Ausbildungs- und Trainingslehrgänge. So konnten Ines Nestelberger und Edith Weninger den Vorturnerkurs in Ottenschlag besuchen und die Vorturnerprüfung mit Erfolg ablegen. Wir gratulieren unseren Nachwuchsbetreuerinnen und sprechen gleichzeitig die Bitte aus, ihr neu erworbenes Wissen bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen einzusetzen.

Am Jugendlager der UNION Niederösterreich nahmen Rainer Steinlesberger, Georg Stockinger, Jürgen Offenberger und Hannes Schirmann teil. Diese Turner und dazu noch Daniel Bill, Alexander Groß, Matthias Aichinger, Reinhard Gruber, und Stefan Malleck absolvierten einen Leistungslehrgang mit Rudolf Steinlesberger und dem ungarischen Spitzentrainer Peter Horvath, der in Mauer bereits bekannt ist als Betreuer der ungarischen Damen-Nationalmannschaft, die im Dezember 1993 zum Teil bei unserem Schauturnen teilgenommen hat.

Mit Beginn des Schuljahres beginnt auch wieder der Trainingsbetrieb der Sportunion Mauer-Öhling, zu dem wir wiederum den Turnsaal der Hauptschule Mauer benützen dürfen. Dafür ein herzliches Danke der Hauptschulgemeinde, vor allem aber Herrn Direktor Werner Kramer; ohne dieses Entgegenkommen wäre die Nachwuchsbetreuung nicht in diesem Ausmaß möglich und erheblich erschwert. Seit dem Vorjahr hat sich im Programm nichts geändert, es sind folgende Trainingszeiten vorgesehen:

Kleinkinderturnen: Mo., 16.30 – 17.30 Uhr
 Mädchenturnen: Fr., 16.30 – 18.00 Uhr
 Knabenturnen: Fr., 18.00 – 19.30 Uhr
 Leistungsriege: Mo., 17.30 – 19.30 Uhr
 Leistungsriege, Kadertraining in St.Pölten:
 Do., 17.00 – 20.00 Uhr
 Damengymnastik: Mi., 18.30 – 19.30 Uhr
 Schi- u. Fitgymnastik: Mi., 19.30 – 20.30 Uhr

Kontaktadressen:

Rudolf Steinlesberger 07475/2323

Leopold Dirnberger 07475/3330

Ob auch heuer wieder ein Schauturnen stattfindet, kann zur Zeit noch nicht fixiert werden, da erst die verschiedensten Termine – örtliche, aber auch die Termine für Wettkämpfe und Veranstaltungen – abgestimmt werden müssen.

Die Sektion Ski wird auch heuer wieder einen Kinderschikurs veranstalten, als Termin ist die Zeit vom 27. bis 30. Dezember 1994 vorgesehen; bitte beachten Sie die Aushänge und Ankündigungen in den nächsten MÖN und den Lokalzeitungen.

Familienradwandertag

Den für den 11. September vorgesehenen Familienradwandertag haben wir – unter Berücksichtigung des Ausweichtermines für das Ortsfest – auf den 10. September vorverlegt; zum Zeitpunkt der Verschiebung war noch nicht abzusehen, daß es zu beträchtlichen Terminkollisionen kommen wird. Trotzdem und unbeschadet der schlechten Wetterprognosen trafen sich etwa vierzig teils am Radfahren, teils am Ziel Interessierte um 14.00 Uhr beim UNION-Sportheim.

BAUUNTERNEHMUNG

KERN Ges.m.b.H.

Dieselstraße 13 Postfach 136
 3300 Amstetten-Mauer



Telefon: 0 74 72 / 62 411, 63 065
 Telefax: 0 74 72 / 62 411 - 4

UNION Mauer - Öhling



Bei Rückenwind wurde ein beachtliches Tempo vorgelegt, sodaß wir bald beim Ziel, der Kläranlage des Abwasserverbandes Amstetten, anlangten.

Nach einer kurzen Labung zeigte der Betriebsleiter, der Mauringer Karl Lameraner, seinen Arbeitsbereich; interessant die technische Ausstattung, vor allem aber der geplante Ausbau, interessant, was alles im Kanalnetz landet, ohne dorthin zu gehören: vor allem unsere Jugend war sehr wißbegierig, während die Erwachsenen eher umweltspezifisch detailliertere Fragen stellten und wirklich ausführlich beantwortet bekamen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dem „Hausherrn“ Karl Lameraner, der uns seine Wirkungsstätte großzügig zeigte und wirklich ausführlich erklärte, und dem Chef des Abwasserverbandes, Herrn Ing. Rosenthaler, der die Besichtigung ermöglichte.

Bei Gegenwind ging es dann etwas langsamer durch die Forstheide zurück zum UNION-Heim, wo es bei Grillwurst und den verschiedensten Getränken einen netten Ausklang nach einem schönen und interessanten Tagesausflug gab.

Für die Herbstmonate ist wieder ein Auffrischungstanzkurs für Paare vorgesehen, und zwar an fünf Freitagabenden (jeweils zwei Stunden ab 20.00 Uhr), wahrscheinlich ab 21. Oktober 1994. Der Kursbeitrag beträgt für Mitglieder S 1.100,— pro Paar, für Nichtmitglieder S 1.250,—. Das „Lehrpro-

gramm“ wird sich nach den Wünschen der Teilnehmer orientieren, als Fixpunkt kann „Rock 'n Roll“ bereits jetzt angekündigt werden. Da wir für die endgültige Organisation wissen müssen, wieviele Paare daran Interesse haben werden – Mindestteilnehmerzahl ist fünfzehn Paare –, ersuchen wir Sie, sich ehestmöglich mit uns in Verbindung zu setzen:
Rudolf Steinlesberger 07475/2323
Manfred Thiel 07475/2423
Leopold Dirnberger 07475/3330

Im Jahre 1995 feiert die Österreichische Turn- und SPORTUNION mit den INTERNATIONALEN SPORTUNION SOMMERSPIELEN

vom 12. bis 16. Juli

ihr 50-jähriges Jubiläum und zugleich 100 Jahre Christliche Sportbewegung in Österreich.

Wer die Sportspiele in St. Pölten miterlebt bzw. von ihnen gehört hat, kann sich ungefähr vorstellen, was die Teilnehmer dort erwartet. Ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme, die Sportunion Mauer-Öhling ist sicherlich mit dabei; berücksichtigen Sie bitte nach Möglichkeit diese Veranstaltung bei Ihrer Urlaubsplanung. Wir werden versuchen, durch Sponsoren die Kosten zu senken, um möglichst vielen Kindern dieses Erlebnis zu ermöglichen.

Auch die Sportunion Mauer-Öhling feiert ihren 50. Geburtstag: Am 19. August 1945 wurde im Gasthaus Sengstbratl die Gründungsversammlung abgehalten. Aus diesem Anlaß ist eine Festveranstaltung geplant, wahrscheinlich auch eine Festschrift und eine Ausstellung, voraussichtlich im Vereinsheim. Sollten Sie über altes Fotomaterial verfügen, Sieges- oder Ehrenpreise in Ihrem Besitz haben, stellen Sie uns das bitte zur Verfügung!

Die Sportunion Mauer-Öhling wünscht allen Kindern einen guten Schulbeginn und ein erfolgreiches Schuljahr; den Sportlern wünschen wir viel Erfolg in der Herbstsaison 1994!

Obmann Leo Dirnberger

Bäckerei - Cafè - Konditorei

*Jürgen
Seeberger*

3362 Mauer, Hauptstraße 38

Tel. 0 74 75 / 32 78

WIR BACKEN GESUNDHEIT!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 6.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr

Sa: 6.00 - 12.00 Uhr



UNO^{PUB}
MAUER / AMSTETTEN

HÖLLER

Alpenverein Ortsgruppe Mauer



Unsere Bergwandergruppe fuhr am 19. Juni nach Unterach am Attersee. Die wildromantische Burggrabenklamm wurde bestaunt. Dann ging es weiter zur Eisenaueralm. Um 12.00 Uhr mittags betraten wir den Gipfel des Schafberges durch die „Himmelspforte“. Die wunderbare Aussicht ließ uns, wir waren 24 Teilnehmer, den beschwerlichen Aufstieg rasch vergessen. Von der Schafbergalm brachte uns die idyllische Zahnradbahn rasch und bequem ins Tal.



Am Samstag, dem 2. Juli, brachte uns die Bahn ins Ybbstal. Die Ybbstalerhütte auf dem Dürrenstein war unser Ziel. Was macht man abends in einer Bergsteigerhütte? Richtig – die Hüttengaudi kam nicht zu kurz. Der Sonntag sah uns schon bald auf dem Gipfel des Aussichtsberges Dürrenstein. Es begann nun der Abstieg in die Südflanke und der nicht enden wollende Gratweg zum Tremmersattel.

Müde und etwas ausgeglüht erreichten alle 14 Teilnehmer das schöne Steinbachtal. Ein Zubringer brachte uns wohlbehalten zum Zug.

Am Sonntag, dem 14. August, fuhren wir wieder mit der Bahn ins Gesäuse. Auf dem Fritz-Proksch-Weg wanderten wir, diesmal 16 Teilnehmer, zu den Katarakten der Enns. Wir sahen hautnah die gewaltigen Kräfte des brausenden Wassers. Nach der Labung in Weng begannen wir den Aufstieg zur Grabneralm und weiter zum Admonterhaus. Die Nacht verging fast zu rasch. Nach dem Frühstück wurde der Natterriegel erklommen, weiter ging es durch das gewaltige Roßkar auf den Hexenturm. Die Schau des herrlichen Bergpanoramas belohnte unsere Mühe. Das Mittagessen in der Hütte schmeckte uns allen besonders gut. Als Draufgabe spielte eine Almmusikgruppe – es wurde ein neuer Weg eröffnet. Der Abstieg führte uns nach Hall, vorbei am plätschernenden Johannisbrünnl. Der Zubringer brachte uns rechtzeitig zum Zug nach Admont. Zwei erlebnisreiche Bergtage gingen dem Ende zu.

Innradweg

Die Radtour des heurigen Sommers führte uns vom 1. bis 8. Juli den Inn entlang von der Quelle bis zur Mündung.



Kurz vor Mitternacht fuhren wir mit der Rätischen Bahn von Amstetten ab.

Am Samstag vormittag bummelten wir durch die Altstadt von Feldkirch. Gegen 13.00 Uhr erreichten wir mit der Bahn St. Moritz. Hier warteten unsere



Modesalon für **HÜTE PELZE LEDER**
Ingeborg Wadl

MODISTIN
 ÄNDERUNGSKÜRSCHNERIN
 PELZ- U. LEDERREINIGUNG

AMSTETTEN, Bahnhofstraße 14
 ULMERFELD, Römerstraße 1

Telefon 0 74 72 / 61 3 34
 Telefon 0 74 75 / 23 32

Hut- Pelz- und Lederkollektion ist eingetroffen

Alpenverein Ortsgruppe Mauer

Räder schon seit ein paar Tagen. Nach 20 Radkilometern erreichten wir Maloja, am gleichnamigen Paß, in 1815 m Seehöhe.

Am Sonntag früh stiegen wir zum Lunghin-Paß, 2645 m, hinauf. An seinen Flanken entspringen unter Schnee und Eis drei Fließchen: die wilde Maira, sie fließt nach Süden in die Adria, die Gelgia, sie mündet in den Rhein und in die Nordsee, und der Inn, der in die Donau und schließlich in das Schwarze Meer fließt. Nach einigen Metern murmelnden Fließens unter dem Eis füllt der junge Inn den Lunghin See auf 2500 m Höhe. Brausend fällt er nun insgesamt ca. 700 m hinab nach Maloja. Der En, wie ihn die Schweizer nennen, durchfließt bis St. Moritz einige Seen und eilt durch das Ober- und Untere Engadin in Graubünden. Der Nachmittag führte uns tiefhinab ins sonnige Bergell. In Promonogno wachsen die nördlichsten Edelkastanien. Die Gegend dort ist sehr karg.

Montag:

Um 6.00 Uhr Abfahrt von Maloja. Um 7.00 Uhr fuhren wir an dem um diese Zeit verschlafenen St. Moritz vorbei. Der En rauschte in seinem Bett und begleitete uns nach Zuoz, Zernez und Bad Schuls. Die Leute leben dort fast ausschließlich vom Fremdenverkehr, viele pendeln aus. Mittags erreichten wir die Grenze. Weder ein schweizerischer und ein österreichischer Grenzbeamter behinderte unsere Talfahrt. Bei brütender Nachmittags-sonne erreichten wir Landeck. Ein heftiges Nachtgewitter brachte angenehme Frische.

Der Dienstag bescherte uns einen schönen Nieselregen. Die ÖBB brachten uns trocken in die Residenzstadt Innsbruck. Nach einem ausgiebigen Altstadtbummel radelten wir in die Münze Hall. Es wurde auch in Schwaz und Rattenberg eingekehrt. In Kirchbichl wurde Quartier gemacht.

Am Mittwoch waren wir schon um 7.30 Uhr in Kufstein. Der Inn ist schon zu einem mächtigen Fluß geworden. Ja, und die Leute, die redeten schon die längste Zeit bayrisch. Ja richtig, in den Innauen standen irgendwo Grenzschilder – sonst nichts. So, wie wenn Sie von Mauer entlang der Url nach Pilsing fahren würden. Der Passionsspielort Erl,

Windshausen, Neubeuern und Rosenheim wurden besucht, ehe wir im mittelalterlichen Wasserburg unsere Tagesetappe beendeten.

Donnerstag – für unsere Begriffe etwas spät, radelten wir weiter nach Kraiburg, Mühlendorf, Altötting und Burghausen. Diese Orte kann man nicht einfach abhaken. Wir statteten ihnen jeweils einen ausgiebigen Besuch ab. Der Inn vermählt sich mit der Salzach und gemächlich zieht er zur Donau. In Ach, wieder in Österreich, wurde gut geschlafen.

Am Freitag quälten wir uns bergauf und bergab durch den Kobernauberwald im Hausruckviertel. Was wäre wenn nach fast 500 km ... das wäre fein In Mattighofen schien uns die Bahn noch etwas suspekt, aber in Ried wurde es uns recht. Nach 18.00 Uhr erreichten wir den Bahnhof Amstetten. Im Nu waren wir zufrieden daheim.

Am Vorabend unseres EU-Beitrittes hätten wir unsere Pässe ruhig zu Hause vergessen könne. Wir haben sie nie gebraucht und trotzdem einen schönen Teil unserer nächsten Heimat erlebt.

Die weiteren Ziele sind:

Am Sonntag, dem 16. Oktober, wird die Tiflimauer nahe der Ennstalerhütte bestiegen. Die Wegzeit beträgt hier ca. fünf Stunden. Wer sich die Tiflimauer nicht zutraut, Trittsicherheit ist erforderlich, kann gleich den Weg zur Hütte einschlagen

Am Sonntag, dem 23. September, erfolgt eine Wanderung für jedermann auf den Prochenberg bei Ybbsitz. Diesen schönen Aussichtsberg, er ist von Mauer sichtbar, sollten Sie unbedingt einmal erwandern. Es gibt Leute, die gehen jährlich 25 bis 30 Mal hier hinauf.

Der Winter wird sicher wieder kommen. Für die Schihaserl gibt es wieder den Schikurs auf der Forsteralm.

Bitte den Termin vormerken: 27. und 28.12.1994 und 2. und 3. Jänner 1995.

Eine Schiwoche zu Silvester und der Jugendschikurs in Filzmoos in den Semesterferien werden wieder durchgeführt.

Ich wünsche Ihnen noch viele frohe Bergerlebnisse.

Sepp Steyrer



LEITNER

Gesellschaft m.b.H.

A-3363 NEUFURTH-AMSTETTEN
Rauscherstraße 10, NÖ

HOCH- UND TIEFBAU
ZIMMEREI - HOLZBAU
BAUSTOFFGROSSHANDEL
Übernahme sämtl. Erdarbeiten

Baumaschinenverleih
Telefon 0 74 75 / 22 21-0
Fax 0 74 75 / 22 21-33

SV-Mauer

Vorstellung unserer neu erworbenen Spieler:



Christian Gruber

„Grilli“, wie er bei uns immer gerufen wird, spielte zuletzt beim ASK Amstetten und kehrte heuer zu seinem Stammverein SV-Mauer zurück. Leider zog er sich beim Spiel gegen St.Georgen eine schwere Verletzung zu (Seiten- und Kreuzbandriß) und fällt für längere Zeit aus.



Jürgen Wurm

Sohn unseres ehemaligen Torwartes der Kampfmannschaft Johann Wurm, spielte bereits 1990 ein Jahr lang in Mauer. Jetzt wechselte er mit einem Leihvertrag von der UNION Amstetten zu unserem Verein.



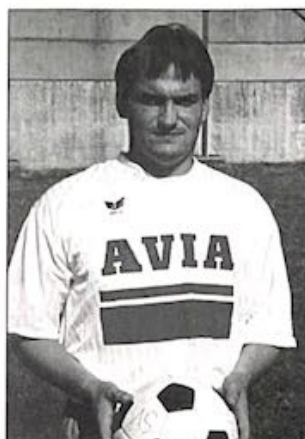
Stefan Birinyi

Er stammt aus Budapest (Ungarn). Seine Stationen waren Ferenzvaros Budapest, Lausanne (Schweiz). 1990 kam er nach Österreich zu Herzogenburg und 1993 nach Ardagger. Zum SV-Mauer wechselte er heuer im Sommer.



Anton Spreitz

Toni spielte seit 1978 in Oed-Zeillern und ist ebenfalls seit heuer durch einen Leihvertrag eine Stütze unserer Kampfmannschaft.



Wolfgang Fehringer

Kam 1993 mit einem Leihvertrag vom ASK Amstetten zum SV-Mauer.



Helmut Eberl

Er stammt von der UNION Amstetten, spielte seit 1990 in Kematen und wechselte heuer zu unserem Verein.



Othmar Schachl

Kam von der UNION Amstetten und ist seit 1987 aktiver Fußballer.

Gasthaus - Pizzeria Martin Bruckner

Hausmeninger Straße 1

3362 Mauer

Telefon 0 74 75 / 32 16

Dienstag Ruhetag

SV-Mauer

Der Sportverein Mauer hat sich für dieses Jahr einiges vorgenommen und setzte sich zum Ziel, diesmal bei der Entscheidung um den Meistertitel kräftig mitzumischen. Um dieses Vorhaben auch in die Tat umzusetzen zu können, war eine Verstärkung notwendig.

Stadtturnier

Bei dem am 6. und 7. August durchgeführten fünften Stadtturnier am Sportplatz in Mauer ging der SV-Mauer als Sieger vom Platz.

Am ersten Spieltag spielten der ASK Hausmening gegen UNION Amstetten 1:1, beim anschließenden Elfmeterschießen siegten die Hausmeninger knapp. Das zweite Spiel Mauer gegen ASK Amstetten konnten die Hausherren 2:0 für sich entscheiden.

Am zweiten Tag spielte die UNION Amstetten um Platz drei und siegte gegen ASK Amstetten 2:1. Beim Finalspiel, dem Höhepunkt dieser Veranstaltung, erreichte unsere Mannschaft gegen ASK Hausmening ein 1:1. Der Spielverlauf war sehr spannend und abwechslungsreich. Das für den Turniersieg erforderliche Elfmeterschießen gewann unsere Mannschaft und stand somit als Turniersieger fest. Die Siegerehrung nahmen anschließend Bgm. Herbert Katzengruber und OV Hans Wurzer vor.

Vor dem Finalspiel überreichten die Firmeninhaber Klaus und Eva Zeidlhofer unserer Mannschaft eine Garnitur Dressen.

Die Vereinsleitung sowie die Mannschaft möchten sich auf diese Weise bei den Spendern sehr herzlich bedanken.

Meisterschaft 1994/1995

20. 08.:	Hollenstein-Mauer	2:3
27. 08.:	Mauer-St.Georgen/Y	1:0
03. 09.:	Wolfsbach-Mauer	1:1
10. 09.:	Mauer-Ertl	3:2
18. 09.:	Euratsfeld-Mauer	1:0
23. 09.:	Mauer-Viehdorf	4:0
02. 10.:	Neustadtl-Mauer	:
08. 10.:	Mauer-Biberbach	:
16. 10.:	Strengberg-Mauer	:
23. 10.:	Ferschnitz-Mauer	:
30. 10.:	Mauer-Rosenu	:
06. 11.:	Opponitz-Mauer	:
13. 11.:	Mauer-Winklarn	:

Danke an die Firma Klaus Zeidlhofer

Bereits im Frühjahr spendete der Firmeninhaber Klaus Zeidlhofer einen Matchball. Beim heurigen Stadtturnier, bei dem der SV-Mauer als Turniersieger vom Platz ging, sponserte die Firma Zeidlhofer eine Garnitur Dressen mit der Aufschrift ihrer Treibstoffmarke „AVIA“.

Herzlichen Dank!



Foto:
Die Kampfmannschaft mit den Firmeninhabern Eva und Klaus Zeidlhofer.

SV Oed-Zeillern

SV Oed-Zeillern spielte gegen Rapid-Wien

Nachdem die Oeder die erste Runde im österreichischen Fußballcup gegen Casino Baden gut überstanden hatten, hieß der nächste Gegner durch das „Glücks-Los“ Rapid-Wien.

Bei herrlichem Spätsommerwetter, am 10. September 1994, ging dieses Cup-Spiel in Oed vor 2500 Zuschauern über die Bühne, das schließlich 0:6 endete.



Foto: Mit von der Partie waren bei Oed-Zeillern drei der Ortsbevölkerung bekannte Spieler: Poldi Mühlböck, beschäftigt bei der Raika Oehling, Helli Lutz, ein ehemaliger Oehlinger mit Rapid Goalie Michael Konsel.

Nicht im Bild: Erich Krammer, ebenfalls schon ein bekannter Mauringer.

Ortsfest

Ein Ortsfest entsteht



Foto: Die Veranstalter; GR Denk, GR Prüller, OV Wurzer, GR Zehetgruber mit Kassier Furian und Reporter der NÖN Kirchdorfer.

Die Idee, ein Ortsfest mit einer kleinen Feier im Zuge des Abschlusses der Straßenraumgestaltung in unserem Ortsteil Mauer zu veranstalten, kam von unserem Ortsvorsteher Hans Wurzer.

Wir vier Gemeinderäte, OV Hans Wurzer, Helmut Denk, Johann Prüller und ich, machten als Veranstalter den Anfang. In weiterer Folge könnten die Gastwirte unseres Ortes, die Musikkapelle zum Tage der Blasmusik oder sonst ein Komitee die Ortsfeste veranstalten.

Der Start zum ersten Ortsfest gestaltete sich nicht sehr einfach. Bereits im Mai gab es die ersten Gespräche mit den Gewerbetreibenden, Geschäftsleuten, Gastwirten und den Vereinen über die Art und den Ablauf des Festes. Nach langen Diskussionen konnte eine Einigung dahin erzielt werden, daß das erste Fest innerhalb der beiden Kreisverkehre im Ort Mauer stattfinden solle. Für das leibliche Wohl sollten ausschließlich unsere Gastwirte verantwortlich sein. Bei der letzten Sitzung (von insgesamt ca. zehn Sitzungen) am 25. August im Gasthaus Bruckner, Mauer, konnte man sich mit den Wirtschaftstreibenden und Vereinsobmännern über den Ablauf des Festes endgültig einigen. Es erklärten sich fast alle Geschäftsleute und Vereinsobmänner bereit, beim ersten Fest unentgeltlich mitzutun. Für die Ausgaben (Plakate, pers. Einladungen und Postwurfsendungen) gab es finanzielle Unterstützungen von Seiten der Wirtschaftstreibenden. Dafür Herzlichen Dank!

Das erste Ortsfest

Um es gleich vorwegzunehmen, es war ein Bombenerfolg, mit dem wir Veranstalter (die vier Gemeinderäte) nicht gerechnet hatten.

Um 10.00 Uhr wurde die Hl.Messe von Pfarrer Mag. Leopold Steininger, unter Mitgestaltung der Chorgemeinschaft Urftal, gefeiert. Die Begrüßung nahm OV Hans Wurzer vor. Die Festansprache hielt

Bgm. Herbert Katzengruber. Anschließend segnete unser Pfarrer den neu errichteten Hauptplatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unsere Musikkapelle, die Jagdhornbläser und Erich vom Psycho Duo.

Unsere Gastwirte Bruckner, Höller, Sengstbratl und Wagner sorgten für Speisen und Getränke. Für Feinschmecker standen die Cafes Helmelt, Seeberger und Zatl zur Verfügung. Unsere Nahversorger Ulrike Schneider und Hans Zeilhofer bedankten sich mit Gewinnspielen und Geschenken bei der Bevölkerung für ihre Treue. Ulrike Schneider, die an diesem Tag ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feierte, spendete den Ertrag ihres Losverkaufes für die Kirchenrenovierung. Hans Zeilhofer, der durch das Bemalen von Kinderleibchen zum Feste beitrug, überwies einen Betrag für den Blumenschmuck der Kirche.

Die Firmen AG f. Bauwesen, Danner, Hinterholzer, Kammleitner, Kaufmann, Leiner, Mader und Vorlauffer informierten die Besucher über ihre Erzeugnisse oder veranstalteten Gewinnspiele.

Die Frisöre Grissenberger und Kern warben für ihre Branche mit Frisuren und Schminken.

Die beiden Bankfilialen, Sparkasse und Raiffeisenkasse, informierten und unterhielten die Jugend mit Spielen. Die Autohäuser Ford Aiginger und Toyota Weitmann zeigten ihre neuesten Modelle.

Die Vereine FF Mauer-Oehling, FF Greinsfurth, UNION Mauer-Oehling, SV-Mauer, die Wildschützen, ASKÖ Mauer, Club '89, Kinderfreunde Mauer, Pfadfindergruppe Mauer, Alpenverein Mauer, ARBÖ und Pensionistenverband Mauer präsentierten sich mit verschiedensten Aktivitäten der Öffentlichkeit. Engagiert waren auch die beiden freiwilligen Mitarbeiter Erich Furian und Karl Brandstetter.

Für den Anfang war es eine gelungene Veranstaltung, und ich hoffe, daß es auch im nächsten Jahr und in weiterer Folge ähnliche Ortsfeste geben wird.

Karl Zehetgruber



Gasthaus

Anna Asanger

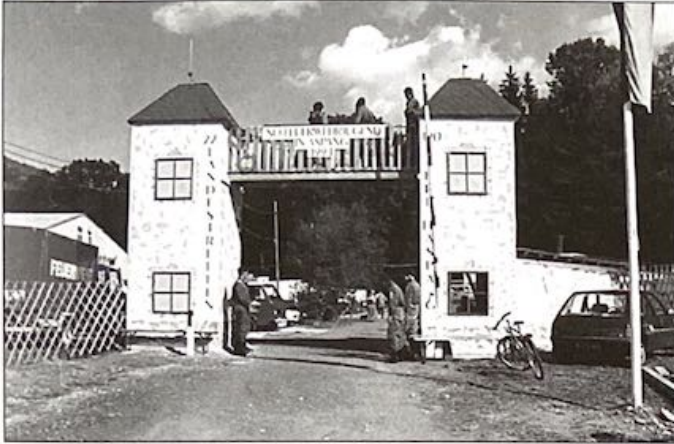
3362 Mauer-Öhling, Urftal 34
Telefon: 07475 / 3106

Bilder vom ersten Mauringer Ortsfest



Freiwillige Feuerwehr Mauer-Oehling

Leistungsbewerbe



Vom 1. 7. bis 3. 7. 1994 fand der NÖ-Landesfeuerwehrleistungsbewerb 1994 in Stockerau statt. Auch eine Neunergruppe der Feuerwehr Mauer-Öhling unter der Leitung von Kommandant Johann Langmann und Stellvertreter Josef Gruber nahm daran teil. Auch heuer wurde wieder einmal eine erstklassige Leistung erbracht.

Am 11. September fand auch ein „Naßbewerb“ in Euratsfeld statt, an dem ebenfalls eine Neunergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Mauer-Öhling recht erfolgreich teilnahm.



Nach den Erwachsenen war auch die Feuerwehrjugend beim Landestreffen vom 6. bis 10. Juli in Aspang am Wechsel aktiv. Beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb konnten zwei Gruppen das Leistungsabzeichen in Bronze erringen. Im Einzelbewerb trat Jugendfeuerwehrmann Florian Wagenhofer zum Leistungsabzeichen in Bronze an und erreichte dieses auf Anhieb.

Einsätze

An Einsätzen wären in den letzten Monaten zwei Verkehrsunfälle mit leicht verletzten Fahrzeuginsassen zu erwähnen. Beide Unfälle ereigneten sich bei der Ortseinfahrt in Richtung Öhlermühle. Die restlichen 10 Ausfahrten waren rein technische Ein-

sätze, wie für die Firma Swarovski, die Firma Hinterholzer, die Gemeinden und auch für Privatpersonen.

Sommerfest

Wir möchten uns bei allen Gästen für den Besuch bei unserem heurigen Sommerfest sehr herzlich bedanken. Am Freittag hatten wir sehr guten Besuch. Dies war auf das Engagement einer Country-Band zurückzuführen. Die Band „Saltcastle Bullwashers“ enttäuschte dann ebenfalls ihr Publikum nicht und spielte großartig auf.

Am Samstag spielten „Die Haderlump'n“ und konnten durch erstklassige Musik begeistern. Am Sonntag sorgten Johann Aichinger und die Ortsmusikkapelle für Unterhaltung. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Obmann Memelauer, Kapellmeister Huber und den Musikern für ihre Darbietungen bedanken.

Einsatzübung

Beim Ortsfest in Mauer am 4. September wurde auf Wunsch der Gemeinde eine Einsatzübung gemeinsam mit der Feuerwehr Greinsfurth durchgeführt. Als Übungsannahme galt ein Brand im Obergeschoß eines Wohngebäudes beim neugestalteten Ortsplatz. Es war gar nicht so einfach, zum Brandobjekt vorzudringen, da die Zufahrtsstraße nur einspurig befahrbar war und durch ein paar Privatfahrzeuge, deren Lenker sich nicht einig wurden, wer als erster zurückschieben sollte, blockiert war. Am Einsatzort angekommen, rüstete sich ein Teil der Mannschaft mit schwerem Atemschutz aus, da wir schon über Funk die Meldung bekommen hatten, im Übungsobjekt seien noch Personen eingeschlossen. Der andere Teil der Mannschaft legte eine Zubringerleitung von einem Hydranten zum Tankwagen und begann von außen mit Wasser den „Brand“ zu bekämpfen. Inzwischen wurde auch von innen das Feuer bekämpft und die verletzten Personen geborgen. Erschwerend war noch die komplette Vernebelung der Innenräume, sodaß ähnliche Bedingungen wie bei einem richtigen Brand vorhanden waren.

AUTOROLAND

GRANZER

KEINE PLATZMIETE!
LASSEN SIE IHR AUTO VON UNS VERKAUFEN!
ABSOLUT KOSTENLOS!

Voralpenstraße 2
 3362 Mauer/Amstetten
 Tel. + Fax: 07472/68068

Neue Funk-Tel Nr.: 0663/820054



Jägerschaft Mauer

Veranstaltungen & Termine

Jägerhochzeit



Am Samstag, dem 14. August 1994, heiratete Manuela Nadlinger aus Viehdorf Harald Zehetgruber. Sie ist seit einem Jahr aktiv bei der Jagdhornbläsergruppe Mauer-Oehling tätig. Zu diesem Anlaß wünschen die Jagdhornbläser dem Brautpaar viel Gesundheit und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Die Jagdhornbläser

gerhard hinterholzer



Bauschuttdeponie

Telefon 074 75/42 11

Sand und Schottergewinnung

3362 Mauer, Öhling 102,
Telefon 074 75/32 27

- 02. 10.: Erntedankfest d. Pfarre Mauer-Oehling
- 22. 10. bis 30. 10.: Religiöse Woche mit
Pallottinerpater Ernst Rummel
- 30. 10.: 9.30 Uhr Festliches Hochamt mit
Abt Berthold Heigl
- 12. 11.: Leopoldi-Kränzchen des ÖAAB Mauer
im Gsth. Bruckner
- 19. 11.: Herbstkonzert, Musikverein
Mauer-Oehling
- 03. 12.: Krampuskränzchen des Club'89 Mauer
- 03. 12.: Adventsingen der Chorgemeinschaft
Urltal
- 04. 12.: 17.00 Uhr Krampusrummel des Club'89
in Mauer
- 27. 12 bis 30. 12.: Kinderschikurs der UNION
Mauer-Oehling

Wichtige Termine

- 27. 10.: Sperrmüllabfuhr in Mauer
- 29. 10.: Papiertonnenentleerung in Oehling
- 03. 11.: Papiertonnenentleerung in Mauer
- 07. 11.: Sammlung von Problemstoffen und
Alttextilien in Oehling
- 08. 11.: Sperrmüllabfuhr in Oehling
- 23. 12.: Papiertonnenentleerung in Oehling
- 29. 12.: Papiertonnenentleerung in Mauer

Wildschmaus

- 08. bis 16. 10.: Widbrettwoche im
Gsth. Bruckner, Mauer
- 22. bis 26. 10.: Widbrettwoche im
Gsth. Asanger, Urltal

Echte Volksmusik zum Mitsingen, Mitspielen und Zuhören, jeden ersten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Gasthaus Wagner, „Weißes Kreuz“, 3362 Mauer.

Der Herbst!

Herbst, du bist, mir zwar net zwida,
doch überraschn tust mich immer wieda,
wann d'Vogerl sich zusammenfinden,
und übern Winter tun verschwinden.
Du färbst die Blattln über Nacht,
sag mir nur, wie hast das g'macht?
Dann schleichst du ganz heimlich über's Land,
mit deinem feuchten Nebelg'wand.
Die Viecherl schlafen bald im Wald,
denn im Herbst wird's oft schon kalt.
Du läßt die Tage kürzer werd'n,
daß zeitlich finster wird, tut dich nicht stör'n.
Die Kinder hab'n mit dir a Freud,
denn die Drachen steigen hoch und weit.
Du schaust, daß d' Ernte wird gut eingebracht,
dann wird dem Winter Platz gemacht.

Elfriede Reichel

Unterstützende Firmen

Liebe Leserinnen und Leser der MÖN!

Nachstehend führen wir in alphabetischer Reihenfolge alle Betriebe von Mauer, Oehling und Umgebung an, die es durch Inserateneinschaltungen ermöglichen, daß die MÖN gratis an Sie zugestellt werden können.

Fa. Aiginger Franz, Autohaus, Neufurth
 Fa. Amstler-Zarl, Ges.n.b.R., Tischlerei, Oehling
 Fa. Asanger Anna, Gasthaus, Oehling
 Fa. Brandstetter Rupert, Rauchfangkehrer, Mauer
 Fa. Bruckner Martin, Gasthaus-Pizzeria, Mauer
 Fa. Danner Anton, Transporte, Mauer
 Fa. EAB, Elektrounternehmen, Mauer
 Fa. Ertl Manfred, Wintergärten, Amstetten
 Fa. Ertl Josef, Isolierglaswerk, Mauer
 Fa. Essmeister Brigitte, Lotto-Toto, Mauer
 Fa. Froschauer, Elektro, Mauer
 Fa. Fuchsberger, Fliesen u. Ofenbau, Mauer
 Fa. Furtlehner Johann, Schuhhaus, Hausmening
 Fa. Grabmaier Karl, Gärtnerei, Hausmening
 Fa. Granzer Roland, KFZ-Handel, Mauer
 Fa. Grissenberger Walter, Frisiersalon, Mauer
 Fa. Grossenberger, Maschinenbau, Oehling
 Fa. Haberhauer Friedrich, Spenglerei, Mauer
 Fa. Haberhauer Wolfgang, Dachdeckerei, Mauer
 Fa. Haider, Mag., Ing., Fertighäuser, Winklarn

Fa. Haumer Harald, Mag., Finanzberatung, Amstetten
 Fa. Hinterholzer Gerhard, Transporte, Oehling
 Fa. Hochleitner, Fleischhauerei, Amstetten
 Fa. Höller Brigitta, Kunsthandwerk, Mauer
 Fa. Höller Johann, UNO-Pub, Mauer
 Fa. Kammleitner Karl, Installation, Mauer
 Fa. Kaufmann, HIFI, Mauer
 Fa. Kern Christa, Frisiersalon, Mauer
 Fa. Kern, Ges.m.b.H, Bauunternehmen, Mauer
 Fa. Leiner, Ges.m.b.H., Möbelhaus, Mauer
 Fa. Leitner, Bauunternehmen, Neufurth
 Fa. Mader Maria, Dampfreinigung, Mauer
 Fa. Nowak Rosa, Papierwaren, Mauer
 Fa. Oberleitner, Maschinen, Amstetten
 Fa. Pfleger Ing.Alois, Energiesysteme, Oehling
 Raiffeisenkasse Mauer-Oehling
 Fa. Schneider Ulrike, Kaufhaus, Mauer
 Fa. Seeberger Jürgen, Bäckerei, Mauer
 Fa. Senker, Autohaus, Amstetten
 Sparkasse der Stadt Amstetten, Filiale Mauer
 Fa. Stadlbauer Friedrich, Juwelier, Mauer
 Fa. Stadler Hans, Reifendienst, Mauer
 Fa. Wadl, Pelze, Hüte, Leder, Amstetten
 Fa. Zeilhofer Hans, Kaufhaus, Mauer
 Fa. Zeidlhofer Klaus, Maschinenbau, Mauer

Johann Aichinger

„Ybbstal Hansl“,
 seit drei Jahren Alleinunterhalter in Sachen Humor
 (Witze aus dem Stegreif) bei verschiedensten An-
 lässen (Zeltfeste, Firmenfeiern, Familienfeiern,
 Hüttenfeste usw.).

Kontaktadresse: Johann Aichinger
 3362 Mauer, Brucknergasse 4
 Tel.: 074 75 / 32 97

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Michaela Hinterholzer, Oehling 102, 3362 Mauer

Karl Zehetgruber, Eichenstraße 3, 3362 Mauer.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bruno Ertl, Michaela Hinterholzer, Andrea Pospischil,

Karl Schönlechner, OSR Hans Schubert, Friedrich

Schuster und Karl Zehetgruber

Für Spenden: Konto 3.800.117 Raika Amstetten-Ybbs,

Bankstelle Mauer-Oehling

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe
 der MÖN: Ende August 1994**

